

Amts- und Informationsblatt
der Stadt Ehrenfriedersdorf



Bergstadt-Nachrichten



www.stadt-ehrenfriedersdorf.de • E-Mail: info@stadt-ehrenfriedersdorf.de • Tel. 037341-450, Fax 037341-4580

Nummer: 351

Monat November 2019 • Ausgabedatum: 30. Oktober 2019

30. Jahrgang

Preis: 0,50 EUR

Waldgeisterweg im Greifensteinwald mit allerlei Überraschungen...



Fotos: Michael Wicklein

Waldgeisterwanderung am 21. September 2019

Bei wunderschönem Wetter haben wir einige Waldgeister lebendig werden lassen und so haben sich ca. 40 Kinder mit ihren Angehörigen auf den Weg gemacht. Die beiden Waldpädagogen Arndt und Benny begleiteten alle bis zum Waldrand. Dort war Vorsicht geboten. In der Schutzhütte hatten es sich die Hornissen gemütlich gemacht, und die Hexe Schlotterknie war deshalb auch weiter in den Wald geflüchtet. Zwei größere Mädchen schlüpfen schnell noch in die Kostüme des Froschkönigs und des Eichelkönigs, und dann ging es los in Richtung Schatzgeist. Dort warteten Schneeweißchen und Rosenrot, und sie hatten gerade dem bösen Zwerg ein Stück von seinem Bart abgeschnitten. Unter großem Geschrei konnte er sich retten, denn da eilte schon der Bär herbei.



Auch Zapfenwicht Franzl begrüßten wir zum ersten Mal im Greifensteinwald. Er war verantwortlich für das Zapfenzielwerfen. Dafür hatten Arndt und Benny olympische Ringe aus Holz gefertigt. Es gab wieder viel zu entdecken, und die Omi vom Steineweg zeigte unseren Gästen ihre Kunstwerke. Die Kinder halfen der Hexe Schlotterknie beim Waldfegen und Müll wegräumen, den der Müllgnom Rudi im Wald verstreut hatte. Die Kinder erhielten Süßigkeiten und frische Äpfel für ihre Hilfe.

Ich bedanke mich bei Allen die mitgeholfen haben, dass es wirklich eine Erlebniswanderung wurde. Bärbel Kies und Simone Brunner als Schneeweißchen und Rosenrot, Gerd Kaltoven der böse Zwerg und der Bär mit dem kleinen Stummelschwänzchen Bernd Fröhlich. Arndt und Benny den Waldpädagogen und Zapfenwichtl Carsten Franzl sowie der Omi vom Steineweg Bärbel Wittig.

Noch eine Anmerkung: Am 07.12.2019 findet unsere Wichtelwanderung statt. Es ist diesmal eine Anmeldung erforderlich. Freuen würden wir uns auch über freiwillige Helfer.

Eure Hexe Schlotterknie

Impressum:

Herausgeber:

Stadt Ehrenfriedersdorf, Markt 1, 09427 Ehrenfriedersdorf
Satz & Druck: Druckerei Brigitte Matthes, Elterleiner Straße 1,
08344 Grünhain-Beierfeld, Tel. 03774-34546

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadt Ehrenfriedersdorf, Bürgermeisterin Silke Franzl
Verantwortlich für den redaktionellen Teil und Anzeigen:

Finanz- und Personalverwaltung

Redaktionsschluss: 15. des Vormonats;

Bezug: 1 x monatlich am ersten Tag des Monats

Inhaltsverzeichnis

Seiten

• Amtl. Nachrichten	3	-	4
• Die Bürgermeisterin informiert			4
• Stadtverwaltung	5	-	11
• Kommunales	11	-	12
• Informationen	12	-	14
• Kirchliche Nachrichten			14
• KITA/Schule	15	-	17
• Vereinsnachrichten	17	-	24
• Historisches	24	-	25
• Geschichte	25	-	27
• Veranstaltungen	27	-	29
• Sonstiges	29	-	30
• Wir gratulieren			31

Amtliche Bekanntmachung

Bekanntmachung der Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf

Auszug aus der Niederschrift über die 1. Sitzung des Technischen Ausschusses am 16.09.2019

TOP 4 - Beschlussfassung - Bauanträge laufende Verwaltung

Beschluss TA Nr. 06/2019

Der Technische Ausschuss stimmt den Bauanträgen, die im Rahmen der laufenden Verwaltung bearbeitet werden, nachträglich noch zu.

TOP 5 - Bauanträge, Bauvoranfragen und Vorlagen in der Genehmigungsfreistellung (Bauanzeigen) von Bürgern, Firmen und Vereinen (einschließlich Anträge auf Befreiung)

Beschluss TA Nr. 07/2019

Der Technische Ausschuss der Stadt Ehrenfriedersdorf stimmt dem Bauantrag der Fa. DHE Service GmbH vom 11.07.2019 (inkl. Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes) bezüglich der Errichtung einer Lagerhalle auf den Flurstücken 363/10 und 363/71 **nur zu**, wenn für die notwendige Fällung einer großen Eiche ausreichende Ersatzpflanzungen von 5 Linden und 3 Robinien stattfinden.

Nachtrag zu TOP 4 - Beschlussfassung - Bauanträge laufende Verwaltung

Beschluss TA Nr. 08/2019

Die Stadträte des Technischen Ausschusses heben den Beschluss Nr. 05/2019 v. 27.05.2019 für das Bauvorhaben Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück 1209/b der Gemarkung Ehrenfriedersdorf auf.

Beschluss TA Nr. 09/2019

Die Stadträte des Technischen Ausschusses stimmen dem Bauvorhaben „Neubau eines Einfamilienhauses“ auf dem Flurstück 1209/a der Gemarkung Ehrenfriedersdorf zu.

Auszug aus der Niederschrift über die 3. Stadtratssitzung am 7. Oktober 2019

TOP 3 – Bekanntgabe nichtöffentliche Beschlüsse und Bestätigung der Niederschrift zur 2. Stadtratssitzung am 09.09.2019 –

Beschluss Nr. 64/2019

Der Stadtrat beschließt den Verkauf der Flurstücke 485/2 zu 4.130 m² und 489/9 zu 2.545 m² der Gemarkung Ehrenfriedersdorf, Gbbl. 1671.

Der Kauf erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung der SAB zur Bebauung der Fläche innerhalb der Zweckbindungsfrist. Der Käufer ist zu verpflichten, in einem von der Stadtverwaltung noch zu bestimmenden Zeitraum mit dem Bauvorhaben zu beginnen.

Beschluss Nr. 65/2019

Der Stadtrat beschließt, dass die beigelegte Übernahmevereinbarung zu Reinigungsarbeiten an städtischen Objekten abgeschlossen werden soll.

TOP 4 – Berufung Seniorenbeirat –

Beschluss Nr. 66/2019

Der Stadtrat bestätigt den ehrenamtlichen Seniorenbeirat der Stadt Ehrenfriedersdorf für die weitere Arbeit. Als Mitglieder des Seniorenbeirates werden

Klaus Leibiger
Marina Böhme
Ursula Krahl
Rolf Neumann und
Reiner Hähnel

berufen.

TOP 5 – Vergabe Leistungen externer Informationssicherheitsbeauftragter (ISB) und Datenschutzbeauftragter (DSB) –

Beschluss Nr. 67/2019

Der Stadtrat stimmt der Vergabe der Leistungen als externer Informationssicherheitsbeauftragter (ISB) und Datenschutzbeauftragter (DSB) entsprechend Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) an die ITM Gesellschaft für IT-Management mbH, Bürgerstraße 81 in 01127 Dresden zu.

TOP 6 – Wegenutzungsvertrag – Strom (Konzessionsvertrag) zwischen der Stadt Ehrenfriedersdorf und der envia Mitteldeutsche Energie Aktiengesellschaft –

Beschluss Nr. 68/2019

Der Stadtrat der Stadt Ehrenfriedersdorf beschließt den Wegenutzungsvertrag - Strom (Konzessionsvertrag) zwischen der Stadt Ehrenfriedersdorf und der envia Mitteldeutsche Energie Aktiengesellschaft vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2041.

TOP 7 – Feststellung Jahresabschluss 2018 der Zinngrube Ehrenfriedersdorf Besucherbergwerk & Mineralogisches Museum GmbH und Information über den Stand der Umsetzung der Ergebnisse der Strukturuntersuchung der B & P Kommunalberatung –

Beschluss Nr. 69/2019

1. Der Stadtrat stellt den Jahresabschluss der Zinngrube Ehrenfriedersdorf Besucherbergwerk & Mineralogisches Museum GmbH auf den 31.12.2018 fest mit einer Bilanzsumme in Höhe von 134.041,90 EUR (in Worten: einhundertvierunddreißigtausendeinundvierzig 90/100 Euro) und der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 546,39 EUR (in Worten: fünfhundertsechszwanzig 39/100 Euro).

2. Der Jahresüberschuss 2018 soll entsprechend des Vorschlages der Geschäftsleitung auf neue Rechnung vorgetragen werden.

3. Der Stadtrat entlastet den Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2018.

4. Der Stadtrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung der Zinngrube Ehrenfriedersdorf Besucherbergwerk & Mineralogisches Museum GmbH zu den Punkten 1. - 3. eine gleichlautende Beschlussfassung.

TOP 8 – Jahresabrechnung 2018 der Kindertagesstätten in der Stadt Ehrenfriedersdorf sowie Aufhebung des Beschlusses Nr. 53/2018 aufgrund der Änderungen im Sächsischen Kindertagesstättengesetz (SächsKitaG) durch § 22 des Haushaltsbegleitgesetzes (HBG) 2019/2020 vom 14.12.2018 –

Beschluss Nr. 70/2019

Der Stadtrat hebt den Beschluss Nr. 53/2018 vom 03.09.2018 auf.

Beschluss Nr. 71/2019

Der Stadtrat beschließt die Elternbeiträge für das Jahr 2020 nicht zu erhöhen. Damit bleiben die Elternbeiträge gemäß der Anlage zur 3. Änderungssatzung zur Elternbeitragsatzung für Kindertagesstätten und Kindertagespflege bestehen.

TOP 9 – Nachtrag Förderung privater Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen Greifensteinstraße 1 in 09427 Ehrenfriedersdorf –

Beschluss Nr. 72/2019

Der Stadtrat ermächtigt die Stadtverwaltung mit dem Eigentümer einen Nachtrag zum Modernisierungs- und Instandsetzungsvertrag für das Objekt Greifensteinstr. 1 in 09427 Ehrenfriedersdorf abzuschließen und die pauschale Förderung zu erhöhen.

TOP 10 – Förderung privater Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen Albertstraße 1 in Ehrenfriedersdorf –

Beschluss Nr. 73/2019

Der Stadtrat ermächtigt die Stadtverwaltung mit der Eigentümerin des Gebäudes Albertstraße 1 in 09427 Ehrenfriedersdorf einen Modernisierungs- und Instandsetzungsvertrag abzuschließen. Für die Sanierung des Daches und der Fassade wird eine pauschale Förderung bei Nachweis der zuwendungsfähigen Kosten lt. Kostenermittlung gewährt.



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

im Herbst vor 30 Jahren versammelten sich Tausende Menschen zu Friedensgebeten in Kirchen. Hunderttausende gingen auf die Straße, demonstrierten für Freiheit und Demokratie. Spätestens als in den Tagen nach dem 9. Oktober 1989 die Bilder der Demonstrationen in Leipzig durch die Wohnzimmer flimmerten, ahnten viele – in West und Ost: In der DDR war etwas im Gange, das nicht mehr aufzuhalten war. Die Angst hatte die Seiten gewechselt – und nach diesem 9. Oktober in Leipzig war in der DDR nichts mehr wie zuvor. Es passierte das Unfassbare, Menschen brachten die Mauer zum Einsturz – friedlich und ohne Gewalt. Vor 30 Jahren, am 9. November 1989, wurde die Mauer zwischen Ost und West geöffnet, der eiserne Vorhang zur Geschichte. „Einigkeit und Recht und Freiheit“ war bis dahin eine wirklichkeitsfremde Vorstellung.



Es herrschte aller Orts eine ungeheure Aufbruchsstimmung, so auch in unserer Stadt. Vieles ist seither angekündigt worden - Vieles hat sich seitdem verändert.

Der Umbruch traf dennoch die Menschen im Osten ungleich härter als im Westen. Er traf jede einzelne Familie. Betriebe wurden stillgelegt, viele Menschen verloren ihre Arbeit. Ich denke dabei unter anderem an die Bergleute der Zinngrube, an die Beschäftigten der Panther Schuhfabrik, die Mitarbeiter der kleinen Textilbetriebe, der Strumpfindustrie und des Verpackungsmittelkombinates in Ehrenfriedersdorf.

Viele von ihnen mussten mindestens umschulen. Eltern bangten, wie sie künftig für ihre Familien sorgen sollten. Und gerade die Jungen sahen oft keine Perspektive und gingen in den Westen. Dieser Aderlass von damals, insbesondere der 1990er Jahre, hat vor allem in den ländlichen Regionen tiefe Spuren hinterlassen.

Wo nun stehen wir heute, bald 30 Jahre später? Manches ist zusammengewachsen, manches Trennendes auch geblieben. Die staatliche deutsche Einheit - sie ist vollendet. Die große Mauer quer durch unser Land ist weg. Die Einheit der Deutschen, unser Einigsein - daran müssen wir noch arbeiten.

Es sind andere Mauern entstanden, weniger sichtbare, ohne Stacheldraht und Todesstreifen – aber Mauern, die unserem gemeinsamen „Wir“ im Wege stehen. Es geht schlichtweg um den Zusammenhalt aller in unserem Land lebenden Menschen.

Die Deutsche Einheit fordert weiterhin uns alle, die Zufriedenen wie die Unzufriedenen. Freiheit, Offenheit, Demokratie sind eine nicht endende Herausforderung.

Aber gerade in diesen Tagen dürfen wir uns außer der Wahrnehmung der Rückschläge und Zukunftsängste durchaus auch Zufriedenheit erlauben.

Wir leben in Friedenszeiten in einem demokratischen Land. In einem der reichsten Länder dieser Erde, dass sich schon aus mancher Krise befreit hat.

Und wir können stolz sein, mit welchem Mut, mit welchem Pragmatismus und mit welcher Tatkraft die Menschen unserer Region die Herausforderungen der letzten 30 Jahre gemeistert haben. Wir sollten stolz sein, auf all die Menschen, die anpacken, die sich für das Gelingen und den Gemeinsinn in unserem Land täglich einsetzen.

Insofern wünsche ich mir und uns allen ein grenzenloses Denken, ein bewusstes Bekenntnis zu unserer Biografie. Und gegenseitigen Respekt vor dem gelebten Leben – in Ost und West.

Wir möchten in Ehrenfriedersdorf gemeinsam an die friedliche Revolution 1989 erinnern.

Herr Pfarrer Klemm der ev.-luth. Kirchgemeinde lädt Sie sehr herzlich am 6. November 2019, um 19:30 Uhr zu einem gemeinsamen Friedensgebet in die St. Niklas Kirche anlässlich 30 Jahre Mauerfall ein.

In Erinnerung an die friedliche Revolution von 1989 kommen neben Vertretern unserer ev.-luth. Kirchgemeinde Zeitzeugen und Akteure dieser Umbruchzeit zu Wort. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen.

Ihre Bürgermeisterin
Silke Franzl

Stadtverwaltung

Sprechzeiten in der Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag 09:00 - 11:00 Uhr

jeden ersten Samstag im Monat von 09:00 - 11:00 Uhr
(nur Einwohnermeldeamt)

Sprechzeiten im Stadtbauhof

Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr
Tel. 037341 3174 oder Tel. 037341 45 34
Sachbearbeiterin Frau Seidel

Sachgebiet Bau, Stadtkernsanierung, Schulen, IT informiert

.... *Stand zu Straßenbau- und sonstige Maßnahmen in Ehrenfriedersdorf*

Wie bereits im vergangenen Amtsblatt informiert, sind in diesem Jahr noch verschiedene Baumaßnahmen abzuschließen.

Straßenbaumaßnahme „Verbindungsstraße Wohngebiet Karl-Stülpner-Str. und Greifensteinstraße“



Die Bauarbeiten haben am 19.08.19 planmäßig begonnen und werden bis voraussichtlich Ende November andauern.

Bestandteil der Maßnahme war, wie bereits im Amtsblatt September erwähnt, der Bau eines Regenwasserkanals, eines Schmutzwasserkanals, die Herstellung der TW-Versorgungsleitung, einer Gasleitung sowie die vorbereitenden Maßnahmen für die Elt-, Telekom- und Breitbanderschließung. Die Errichtung einer Anlage für die Straßenbeleuchtung ist ebenfalls vorgesehen.

Die Errichtung eines Regenrückhaltebeckens soll im Jahr 2020 realisiert werden.

Um weitere Antworten auf relevante Fragen den **Anwohnern des Eigenheimstandortes „Karl-Stülpner-Str.“** geben zu können, möchten wir deshalb Einwohnerinnen und Einwohner dieses Wohngebietes zu einer kleinen Einwohnerversammlung am

Donnerstag, dem 07. November, um 18:30 Uhr in den Ratsaal der Stadt Ehrenfriedersdorf

recht herzlich einladen.

Der Schwerpunkt der Veranstaltung wird die generelle Erläuterung des Projektes „Verbindungsstraße Karl-Stülpner-Str. zur Greifensteinstraße“ und die zukünftige Bebauung des 3. Bauabschnittes Karl-Stülpner-Str. sein.

Bei weiteren Fragen steht Ihnen gerne das Sachgebiet Bau, Herr Reuther, Tel. 0373414540, E-Mail: jreuther@stadt-ehrenfriedersdorf.de, zur Verfügung.



Die Maßnahmen Förderturm, Weitsprunganlage/Ballweitwurf, ein weiterer Teil Multifunktionsanlage an der Burg und weitere private Maßnahmen über Fördermittel Stadtkernsanierung (Alte Schule, Greifensteinstraße 10, Annaberger Str. 2, Obere Kirchstraße 10 – Pfarramt) sind abgeschlossen.





Jens Reuther
Sachgebietsleiter Bau

**Die Stadt Ehrenfriedersdorf verpachtet
ab dem 01.01.2020
ein Gartengrundstück
in Ehrenfriedersdorf,
Max-Wenzel-Straße
(nahe „Haus des Gastes“).**

Nähre Auskünfte erteilt:
Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf
Markt 1, 09427 Ehrenfriedersdorf
Frau Winkler - Tel. 037341/4535
E-Mail: kwinkler@stadt-ehrenfriedersdorf.de



Räum- und Streupflicht der Grundstückseigentümer

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

der Winter steht vor der Tür. Aus gegebenem Anlass weisen wir in diesem Zusammenhang auf die Straßenreinigungssatzung incl. Winterdienst und den Beschluss zur Gebührenerhebung der Stadt Ehrenfriedersdorf hin. Beides kann auf der Internetseite der Stadt oder im Ordnungsamt eingesehen werden.

Räum- und Streuplan für den Winterdienst der Stadt Ehrenfriedersdorf 2019/2020

In Übereinstimmung mit dem Paragraphen 51 des Straßengesetzes des Freistaates Sachsens vom 21. Januar 1993 obliegt den Gemeinden im Rahmen des Zumutbaren als öffentlich-rechtliche Pflicht, Straßen innerhalb der geschlossenen Ortslage bei Schnee zu räumen und zu streuen.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die aufgestellten städtischen Streucontainer (Splitt) im Stadtgebiet nur zur Abstumpfung der Fahrbahn im Steigungsbereich gedacht sind und nur bei Notfällen in Anspruch genommen werden dürfen (z. B. für Fahrzeuge, die an gefährlichen Straßenstellen und steilen Bergstraßen liegengeblieben sind).

In der Vergangenheit musste wiederholt festgestellt werden, dass es Bürger gibt, die das Streugut aus den Streugutbehältern für private Zwecke entnehmen. Dies ist nicht in Ordnung und kann seitens der Stadt nicht geduldet werden! Bitte haben Sie dafür Verständnis.

Bei extremen Wettersituationen hat Vorrang Dringlichkeitsstufe I. Danach werden die Dringlichkeitsstufen II und III abgearbeitet.

Sachgebiet Bau
Uwe Freye - Stadtbauhofleiter

Uhrzeit	Dringlichkeitsstufe	Straßenname
Montag - Samstag 5:00 - 7:00 Uhr Sonntag und Feiertag 7:00 - 9:00 Uhr	I	Oberer Stadtteil Saubergauffahrt, Saubergstraße, Pochwerkstraße, Thomas-Mann-Straße, Schillerstraße von Greifensteinstraße bis Thomas-Mann-Straße/Triftweg, Goethestraße, Fuchshübelstraße, Wiesenstraße, Karl-Stülpner-Straße, Adolf-Damaschke-Straße, Querstraße, August-Bebel-Straße, Vorplatz Feuerwehr, Neumarkt, WG Am Steinbüschel, Gewerbegebiet B 95 Unterer Stadtteil Ziegelstraße, Panthergewerbegebiet, Max-Wenzel-Straße, Am Frauenberg, Feldstraße, Steinbüschelstraße, Schillerstraße ab Feldstraße bis Greifensteinstraße, Albertstraße, Wettinstraße bis Fleischerei Fiedler, Frankestraße, Kreuzstraße, Kastanienstraße, Schulstraße, Markt, Rathausstraße, Untere und Obere Kirchstraße, Oswald-Barthel-Straße, Hospitalstraße von Oberer Kirchstraße bis Saubergstraße, Seifentalstraße, Sommerleite, Stufen zur Kirche, Stufen Rathausstraße, alle Ampelübergänge und Bushaltestellen (Schulkinder) Oberer Stadtteil
Montag - Samstag 7:00 - 10:00 Uhr Sonntag und Feiertag 9:00 - 12:00 Uhr	II	Hans-Sachs-Straße, Am Barthgrund, Hüttenhof, Hospitalstraße, von Saubergstraße bis B 95, Mönchsbad, Annaberger Straße am Schwimmbad, Greifensteingebiet, Steinbüschel Unterer Stadtteil Lange Gasse, Im Winkel, Siedlerstraße, Bergstraße, Am Bogen, Oststraße, Fichtenweg, Am Kreyerberg, Thumer Straße, Am Waldschlösschen, Günzelgraben
Montag - Samstag 10:00 - 12:00 Uhr bzw. ab 12:00 Uhr Sonntag und Feiertag ab 12:00 Uhr	III	Beräumung in den Außenbereichen

An Wochenenden und Feiertagen wird die Winterdienstbereitschaft abgesichert.

Der Seniorenbeirat informiert

So schnell vergeht die Zeit. Im nächsten Monat beginnt schon wieder die schönste Zeit im Erzgebirge, die Advents- und Vorweihnachtszeit.

Das zu Ende gehende Jahr 2019 bescherte nicht für jeden älteren Menschen nur Freude und Glück. So mancher Senior bzw. Seniorin erkrankte, tauschte seine zwischenzeitlich „zu groß gewordene“ Wohnung gegen eine kleinere, zog in eine, seinem Gesundheitszustand besser gerecht werdende, Wohn- bzw. Pflegeeinrichtung oder verließ gar unsere Stadt und suchte sich in einer anderen Region ein neues Zuhause. Vielleicht haben die eigenen Kinder ein Haus gebaut und nehmen die Eltern auf oder es wurde eine preiswerte altersgerechte Wohnung gefunden.

Einige bekannte oder auch verwandte Menschen verstarben. Wenn Sie unseren sehr schön hergerichteten Friedhof besuchen, werden Sie feststellen, dass auf den Grabsteinen immer mehr, vor allem vielen Senioren/-innen bekannte, Namen erscheinen, Namen von Menschen, mit denen Sie sich in vielen Jahren in irgendeinem Verein oder in einer anderen Einrichtung gemeinsam betätigt haben. Wenn man älter wird, ist es sicherlich oder scheinbar normal, ab und zu oder auch öfter, an solche Dinge zu denken und einmal mehr als in jungen Jahren zurück zu blicken.

Nun einige Bemerkungen zum Wohnen im Alter in unserer Stadt. Dass ein älterer Mensch am liebsten in seinem bisherigen Wohnumfeld bzw. in der eigenen Wohnung weiterleben möchte, vorausgesetzt natürlich bei hinreichend guter Gesundheit und einem ordentlichen Wohnumfeld, dürfte wohl für die

meisten Senioren/-innen unumstritten bzw. wünschenswert sein. Was aber wird, wenn die Gesundheit nicht mehr mitspielt und man plötzlich auf die ständige Unterstützung durch Partner/-in oder gar auf fremde Hilfe angewiesen ist, man die täglichen Aufgaben nicht mehr bewältigen kann? In Ehrenfriedersdorf haben wir diesbezüglich einige Möglichkeiten, über die in letzter Zeit oft gesprochen oder geschrieben wurde.

Ich denke, dass eine grundsätzliche Entscheidung bezüglich des Wohnens im Alter in unserer Bergstadt im Allgemeinen nicht schwerfallen dürfte.

Natürlich spielen bei einer diesbezüglichen Entscheidung auch die Lebenseinstellung und nicht zuletzt die persönliche finanzielle Situation für oder gegen ein neues, anderes und altersgerechtes Wohnumfeld eine Rolle.

Wir haben wahrlich einiges aufzuweisen, worauf unsere Bürger/-innen stolz sein können, auch wenn sicherlich noch einige seniorenorientierte Dinge verändert werden könnten.

So können wir auf die altersgerechte Wohneinrichtung von Advita im ehemaligen Nussknacker-Hotel verweisen. Advita hat sich in den letzten Monaten bereits sehr stark auf kulturellem Gebiet für Senioren/-innen engagiert. Darüber wurde viel geschrieben.

Die ehemalige alte Schule in der Nähe der Kirche wurde grundlegend saniert und zu einer modernen Wohneinrichtung umgebaut. Die ersten Mieter sind eingezogen. Wir konnten uns leider noch nicht persönlich vom Wohnniveau und den Bedingungen überzeugen.

Der SBR besichtigte vor einigen Wochen das bereits von mehreren Mietern bewohnte Mehrgenerationenhaus (ehemaliges Bahnhofshotel) und konnte sich von dem vor allem bauseitigen Niveau überzeugen.

Wir haben in unserer Kommune seit vielen Jahren das von der AWO betriebene Pflegeheim mit kompletter Betreuung. Sie wissen sicherlich, dass relativ lange Wartezeiten existieren. Das sollten Sie neben pflegeseitigen Problemen bedenken, wenn Sie in absehbarer Zeit in diese Einrichtung zu ziehen gedenken oder auch müssen.

Und nicht vergessen werden sollten bei dieser Auflistung von Möglichkeiten des Wohnens im Alter die vielen Senioren/-innen, die in ihren eigenen vier Wänden, in ihrer jetzigen Wohnung, sei es als Mieter oder Eigentümer einer Wohnung bzw. eines Hauses, ihren Lebensabend verbringen möchten und in Kauf nehmen, dass sie irgendwann auf fremde Hilfe angewiesen sein könnten oder werden. Die ambulante Betreuung durch professionelle Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen gewinnt dabei immer mehr an Bedeutung.

Auf jeden Fall lohnt es sich unter Beachtung der vorhandenen und noch entstehenden Infrastruktur in unserer Stadt rechtzeitig darüber nachzudenken, in welche Richtung man sich wohnungsseitig unter Beachtung einer möglichen Pflege und Bewältigung der täglichen Aufgaben orientieren will. Dabei spielt die medizinische Betreuung eine wichtige Rolle.

Auch dabei sollte jeder daran denken, dass wir zurzeit in unserer Stadt noch recht gut aufgestellt sind.

Ich möchte es bei diesen wenigen Bemerkungen auf dem genannten Gebiet Wohnen im Alter vorerst belassen. Wir sind bemüht, unseren Teil zur Verbesserung des Wohnumfeldes, als auch der Lebensbedingungen der älteren Generation beizutragen und in Verbindung mit den Entscheidungsträgern auf diesem Gebiet entsprechende Maßnahmen „anzuschieben“.

Im September kam der SBR zu einer Beratung mit unserer Bürgermeisterin zur Sicherung, Verbesserung und Stabilisierung der Seniorenarbeit zusammen.

Festgestellt wurde, das ist Ihnen als Leser der „BSN“ sicher bekannt, dass es nötig ist, das Engagement mit und für die Senioren/-innen nicht nur zu sichern, sondern noch mehr zu aktivieren. Nach wie vor lautet die Frage ganz schlicht und einfach, wie das sinnvoll und effizient von statten gehen soll. Gedanken und Ideen sind zwar vorhanden, aber es gibt zu wenig bis keine interessierten Mitstreiter, die sich ernsthaft einbringen wollen. Erschwerend hinzu kam in den letzten Jahren, dass seniorenorientierte Vereine ihre Tätigkeit beendet haben. Wir haben vereinbart, zielgerichtet Senioren/-innen anzusprechen und für die Aktivierung der Seniorenarbeit auf verschiedenen Gebieten zu gewinnen. Ob das gelingt, wird sich in einigen Wochen zeigen.

So sind z. B. im Blickfeld Walking für Senioren, altersgerechte Seniorenwanderungen, Skat für Senioren, Seniorentanz und vieles andere mehr. Die Ideen sind wohl gut, aber erstens zu wenige und zweitens müssen halt auch Organisatoren und Interessenten zu begeistern sein.

Auf jeden Fall ist unsere Bürgermeisterin entschlossen und gewillt bei der Aktivierung der Seniorenarbeit mitzuwirken und derartige Zusammenkünfte auch künftig als Diskussionsrunde zur Aktivierung der Seniorenarbeit zu nutzen. Gehen wir es an und hoffen, dass die Ehrenfriedersdorfer Senioren/-innen nicht nur Forderungen und Ideen auf den Tisch legen, sondern aktiv mitwirken. Die Zeit wird es zeigen.

In der Stadtratssitzung am 07.10.19 wurde einerseits der bisherige Vorsitzende des SBR, Herr Achim Steinert, offiziell abberufen und andererseits der neue bzw. personell veränderte Seniorenbeirat berufen.

Unsere Bürgermeisterin dankte Achim Steinert mit herzlichen Worten für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im SBR. Achim Steinert, dazu wurden mehrfach Ausführungen in den „BSN“ gemacht, schied aus gesundheitlichen Gründen und auf eigenen Wunsch aus.

Vielleicht haben Sie in den letzten Ausgaben der „Bergstadt-Nachrichten“ gelesen, dass es recht langwierig und schwierig war, einen neuen Vorsitz als auch mindestens ein neues SBR-Mitglied zu finden. Nach einigen anderslautenden Informationen in vorherigen Ausgaben der „BSN“ hat sich nun Herr Rolf Neumann doch noch zu einer ständigen Mitarbeit im SBR entschlossen und wurde in der genannten Ratssitzung neben den anderen Mitgliedern als fünftes SBR-Mitglied berufen.

Die Fraktionsvertreter des Stadtrates bekundeten übrigens genauso wie unsere Bürgermeisterin, dass es auch in Zukunft sinnvoll und nötig ist, dass es derartige Gremien, wie den SBR gibt, damit seniorenorientierte Probleme noch schneller und besser geklärt werden können.

Auch wenn der SBR weiterhin arbeitsfähig und legitimiert ist, läuft nach wie vor die Suche nach Ideen zum Zwecke der weiteren Verbesserung der Lebensbedingungen für die Senioren/-innen.

Zu dem neu berufenen Seniorenbeirat gehören

Klaus Leibiger, Tel. 2632 (Vorsitzender)

Marina Böhme, Tel. 3059 (Stellvertreterin)

Ursula Krahl, Tel. 3079

Rolf Neumann, Tel. 2348

Reiner Hähnel, Tel. 492674

Die SBR-Sitzung im November findet am **Montag, dem 04.11.2019, 18:00 Uhr in der Schule** statt.

Das war's für heute.

Reiner Hähnel (SBR / Öffentlichkeitsarbeit)



Jahresabschluss 2018 des Abwasserzweckverbandes „Wilischthal“

Feststellung des Jahresabschlusses 2018

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Wilischthal“ hat in ihrer Beratung am 26.09.2019 Folgendes beschlossen:

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2018

Der von der Geschäftsleitung erarbeitete und von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Falk Slomiany & Kollegen GmbH geprüfte, uneingeschränkt testierte Jahresabschluss wird festgestellt.

Die Bilanzsumme beläuft sich auf	26.750.985,26 €
Der Jahresüberschuss beträgt	435.465,35 €
Summe der Erträge	2.767.337,16 €
Summe der Aufwendungen	2.331.871,81 €

2. Verwendung des Jahresgewinns

Der Jahresüberschuss in Höhe von 435.465,35 € wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.

3. Entlastung des Verbandsvorsitzenden

Mit der Feststellung des Jahresabschlusses wird der Verbandsvorsitzende entlastet.

4. örtliche Prüfung

Das Ergebnis der örtlichen Prüfung wird bestätigt.

Von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Falk Slomiany & Kollegen GmbH wurde für den Jahresabschluss zum 31.12.2018 folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt:
„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An den Abwasserzweckverband „Wilischthal“, Gelenau:

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Abwasserzweckverbandes „Wilischthal“, Gelenau, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Abwasserzweckverbandes „Wilischthal“ für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften, den Vorschriften der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) und den ergänzenden Bestimmungen der Verbandssatzung und vermittelt

unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Zweckverbandes zum 31. Dezember 2018 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 und vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften, den Vorschriften der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) und den ergänzenden Bestimmungen der Verbandssatzung in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Zweckverbandes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche

Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher- beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeits, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen

Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Zweckverbandes abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Zweckverbandes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Zweckverband seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

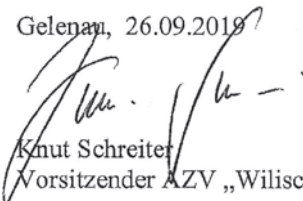
Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Jahnsdorf, 31. Juli 2019

Falk Slomiany & Kollegen GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Falk Slomiany
Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss 2018 und der Lagebericht werden nach der Veröffentlichung der ortsüblichen Bekanntmachungen an sieben Arbeitstagen, vom 11.11.2019 bis 19.11.2019 in der Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes „Wilischthal“ in 09423 Gelenau, Werner-Seelenbinder-Weg 12 von Montag, Mittwoch und Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr, Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr sowie Freitag von 9:00 – 12:00 Uhr öffentlich ausgelegt.

Gelenau, 26.09.2019

Knut Schreiter
Vorsitzender AZV „Wilischthal“

Feststellung des Jahresabschlusses 2018 des Abwasserzweckverbandes „Wilischthal“ gemäß Anlage 9 der Sächs. Eigenbetriebsverordnung

1. Feststellung des Jahresabschlusses	€
1.1 Bilanzsumme	26.750.985,26
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	25.232.692,98
- das Umlaufvermögen	1.518.292,28
- Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	5.942.368,53
- die empfangenen Ertragszuschüsse	11.814.606,03
- die Rückstellungen	482.578,39
- die Verbindlichkeiten	8.075.966,96
1.2 Jahresgewinn/ Jahresverlust	435.465,35
1.2.1 Summe der Erträge	2.767.337,16
1.2.2 Summe der Aufwendungen	2.331.871,81

Der von der Geschäftsleitung erarbeitete und von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Falk Slomiany & Kollegen GmbH geprüfte, uneingeschränkt testierte Jahresabschluss 2018 wird festgestellt.

2. Verwendung des Jahresgewinns/ Behandlung des Jahresverlustes

Es wird vorgeschlagen, den Jahresgewinn in Höhe von 435.465,35 € der Allgemeinen Rücklage zuzuführen.

3. Entlastung des Verbandsvorsitzenden

Mit der Feststellung des Jahresabschlusses wird der Verbandsvorsitzende entlastet.

4. örtliche Prüfung

Das Ergebnis der örtlichen Prüfung wird bestätigt.

Kommunales

Sprechstunde der Friedensrichterin:

Die nächste Sprechstunde der Friedensrichterin Frau Carola Ullmann findet



**am Donnerstag, dem
7. November 2019, in der Zeit
von 15:00 Uhr – 16:00 Uhr
im Rathaus Ehrenfriedersdorf,
Ratssaal (2. Obergeschoss) statt.**

Die Beratung ist kostenlos.

Um die Barrierefreiheit zu gewährleisten, benutzen Sie bitte den Hintereingang und den Aufzug.

Alle Angelegenheiten werden vertraulich behandelt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Telefonisch ist Frau Ullmann unter der Handy-Nr.: 0152 24686111 zu erreichen.

Das Meldeamt gibt bekannt:

Einwohnermeldedaten
Stichtag: 30. September 2019

Geburten:  3 Erdenbürger

Todesfälle: 6 Bürger

Zuzüge: 12 Bürger

Wegzüge: 15 Bürger

Einwohner insgesamt: 4.705

davon 2.251 männlich

2.454 weiblich

Entsorgungstermine

Wegen der Feiertage zum Reformationstag und zum Buß- und Bettag ändern sich einige Abfuhrtermine, bitte beachten!

Graue Tonne (Restabfall) – 14-tägige Entsorgung

Jeder Grundstückseigentümer stellt am Abfuhrtag bis 6:00 Uhr seine Restmülltonne zur Entsorgung an der Grundstücksgrenze bzw. an der nächsten für das Entsorgungsfahrzeug befahrbaren Stelle bereit.

Mittwoch - ungerade Kalenderwoche

06.11. und Donnerstag, den 21.11.19

Stadtgebiet Ehrenfriedersdorf

Greifensteinstraße 44/46, Thumer Straße, Am Waldschlösschen

Freitag die Sondertour - gerade Kalenderwoche

01., 15. und 29.11.19

Am Barthgrund 28, 30; August-Bebel-Str. 32; Feldstraße 16, 18, 20; Kaltes Feld 1; Geyersche Str. 34; Greifensteinstr. 61; Kaltes Feld; Markt 10/11/11A/12/13/13B/14; Seifentalstraße 1E/1F/1H/3B/3C/3D/3E/5/7/9/9A; Triftweg 57L

**Mittwoch Großwohnanlagen – wöchentlich
und Donnerstag, den 21.11.19**

Am Frauenberg, Feldstraße 30 – 50, Max-Wenzel-Straße,
Steinbüschelstraße, Thomas-Mann-Str. 8

Gelbe Tonne (LVP)

Stadtgebiet Ehrenfriedersdorf und Mönchsbad

Mittwoch - ungerade Kalenderwoche

06. 11. und Donnerstag, den 21.11.19

Großwohnanlagen und Kaltes Feld 1

Donnerstag – ungerade Kalenderwoche

07.11. und Freitag, den 22.11.19

nur Großwohnanlagen

Dienstag – gerade Kalenderwoche

12. und 26.11.19

Braune Tonne (Bioabfall)

April – November – wöchentlich

Donnerstag und Freitag, den 01.11.2019

Blaue Tonne (Papier) - 4-wöchentliche Entsorgung

Montag, 18.11.19

Papier Gebiet I

Adolf-Damaschke-Str., Am Barthgrund, Am Kalten Feld, Am
Sauberg, Am Steinbüschel, August-Bebel-Str., Feldstr., Fich-
tenweg, Fuchshübelstr., Goethestr., Greifensteinstr., Hans-
Sachs-Str., Hüttenhof, Karl-Stülpner-Str., Kurze Str., Querstr.,
Schillerstr., Schulstr., Steinbüschelstr., Thomas-Mann-Str.,
Triftweg, Wiesenstr., Ziegelstr.

Dienstag, 19.11.19

Papier Gebiet II

Alberstr., Am Bogen, Am Kreyerberg, Am Waldschlösschen,
Annaberger Str., Bergstr., Chemnitzer Str., Drebacher Str.,
Frankenstr., Gewerbegebiet An der B95, Gärtnerweg, Geyers-
sche Str., Herolder Str., Hospitalstr., Im Winkel, Kastanienstr.,
Kreuzstr., Lange Gasse, Markt, Neumarkt, Obere Kirchstr.,
Oststr., Oswald-Barthel-Str., Pochwerkstr., Rathausstr., Sau-
bergstr., Seifentalstr., Siedlerstr., Sommerleite, Thumer Str.,
Untere Kirchstr., Wettinstr., Vorwerk 41

Freitag, 08.11.19

Papier - Sondertour

Am Barthgrund 28, 30; August-Bebel-Str. 32; Feldstraße 16,
18, 20; Kaltes Feld 1; Geyersche Str. 34; Greifensteinstr. 61;
Markt 10/11/11A/12/13/13B/14; Seifentalstraße 1E/1F/1H/
3B/3C/3D/3E/5/7/9/9A; Triftweg 57L

Papier - Großwohnanlagen 14-tägig

Dienstag - ungerade Kalenderwoche

05. und 19.11.19

Am Frauenberg, Feldstraße 30 – 50, Max-Wenzel-Straße,
Steinbüschelstraße, Thomas-Mann-Str. 8

Ausgabestelle für Sperrabfallkarten:

Stadtverwaltung, Markt 1

Verkauf Restabfallsäcke:

zu einer Gebühr von 3,40 EUR/pro Stück

Stadtbauhof, Chemnitzer Straße 64

dienstags von 14:00 – 18:00 Uhr

und in der Stadtverwaltung, Markt 1

Stadtkasse zu den Sprechzeiten

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes in Thum,

Herolder Straße 18

Montag 14:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch 08:00 – 12:00 Uhr

Samstag 08:00 – 12:00 Uhr

Zweckverband – Abfallwirtschaft - Südwestsachsen

Gebührenveranlagung: Frau V. Voigt

Dienststelle: 09496 Marienberg, Herzog-Heinrich-Straße 6,

Zi. 1, Tel. 03735 608 5317, E-Mail: v.voigt@za-sws.de

Anzeigen:

**Was tun, wenn der Heizkessel
in die Jahre kommt?**

Wir stellen unser Stufenkonzept vor

Stufe 1 - Kessel bleibt / Heizsystem wird optimiert
Stufe 2 - Kessel bleibt / Optimierung + Solarheizung
Stufe 3 - Kesseltausch + Stufe 1 und 2

Kommen Sie zum Energie-Treff !

Samstag, 09.11.19 - 10:00 Uhr
Samstag, 16.11.19 - 10:00 Uhr
Dienstag, 19.11.19 - 18:00 Uhr
Dienstag, 26.11.19 - 18:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung
unter 037297/47622 oder
www.mueller-waerme.de

Anja und Kai Müller

**Gewerbepark
Am Gründel 5
09423 Gelenau**

Müller Wärme
Energie für Generationen

Derzeit hohe Zuschüsse für Umstieg auf Pellets und Sonne

Dach - Maler - Baustoffe e.G.
ZUVERLÄSSIG - LEISTUNGSSTARK

Hartholz-Brikett
Palettenabnahme
96 Pack a 10 kg
Einzelabnahme
10 kg-Pack = 2,29 €

2,19€

Gültig vom 2. bis 6. November 2019

Schönfeld Steinbach Oberwiesenthal
Telefon 03733 5620-0 Telefon 037343 88451 Telefon 037348 23113
www.dach-maler-baustoffe.de • info@dach-maler-baustoffe.de

Informationen

**Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst
der Ärzte**

Die Anforderung eines Bereitschaftsarztes erfolgt generell nur
noch über **Telefon: 116 117**

Es ist eine bundesweit einheitliche Rufnummer, die ohne Vor-
wahl funktioniert und kostenlos ist – egal ob Bürger von zu
Hause oder mit dem Mobiltelefon anrufen.

In lebensbedrohlichen Fällen: **NOTRUF 112**

Zahnärzte-Bereitschaftsdienst

auch online: <http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/app/patienten/notfalldienst/a/list>

01.11.2019

Dipl.-Stom. Bodo Lützendorf
09471 Bärenstein
Grenzstr. 4, Tel. 037347 1302

02./03.11.2019

Zahnärztin Grit Hebestreit
09427 Ehrenfriedersdorf
Feldstraße 12, Tel. 037341 2245

09./10.11.2019

BAG Dr.med. Jürgen Hartmann
09456 Annaberg-Buchholz
Str. der Einheit 19, Tel. 03733 679030

16./17.11.2019

Praxis Tino E. Konrad Schlenz
09456 Annaberg-Buchholz
Wolkensteiner Str. 2a, Tel. 03733 20067

20.11.2019

Dipl.-Stom. Birgit Schneider
09456 Annaberg-Buchholz
Wolkensteiner Str. 27, Tel. 03733 44226

23./24.11.2019

Praxis von Dr. Matthias Mehner
Zahnarztpraxis Ashi
09419 Thum
Bahnhofstraße 2, Tel. 037297 4473

30.11./01.12.2019

Zahnarzt Thomas Hanne
09456 Mildenau
Plattenthaler Weg 3, Tel. 03733 53458

Der Bereitschaftsdienst findet zu folgenden Zeiten statt:
Samstag von 8:00 – 11:00 Uhr
Sonntag und Feiertag von 10:00 – 11:00 Uhr

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

28.10. – 03.11.2019 kein Bereitschaftsdienst

04.11. – 10.11.2019

TÄ Sandy Dathe-Schulz
Kleintiere und Pferde
09423 Gelenau, Am Gründel 23
Tel. 0174 3160020

11.11. – 17.11.2019

TA Stanley Geisler
Kleintiere
09456 Annaberg-Buchholz, Hutmachergasse 4
Tel. 0160 96246798

18.11. – 24.11.2019

TA Denny Beck
Großtiere
09423 Gelenau, Fritz-Reuther-Straße 2 b
Tel. 0173 9173384

25.11. – 01.12.2019

TÄ Susann Zieboll
Kleintiere
09427 Ehrenfriedersdorf, Markt 17
Tel. 037341 574380

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils 18:00 Uhr und endet am darauffolgenden Tag 6:00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18:00 Uhr und endet Montag 6:00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

Amtstierarzt

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Dienstbereitschaft von 18:00 Uhr bis 8:00 Uhr des folgenden Tages

an Sonn- und Feiertagen von 8:00 Uhr bis 8:00 Uhr des folgenden Tages

Einzugsgebiet Thum/Ehrenfriedersdorf/Geyer

Rufnummern Apotheken-Notdienstfinder

von jedem Handy ohne Vorwahl: 22833
vom Festnetz: 0137 88822833 oder www.aponet.de

01.11.2019

Hirsch-Apotheke Crottendorf, Annaberger Straße 82
Tel. 037344 8203

02.11.2019

Apotheke Burkhardttsdorf, Lessingstr. 1
Tel. 03721 22107

03.11.2019

Adler-Apotheke Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Str. 22
Tel. 037349 8309

04./05./06./08./09./10.11.2019

Apotheke an der Kuppe Gornau, Dittersdorfer Straße 9
Tel. 03725 344015

07.11.2019

Greifenstein-Apotheke Thum, Chemnitzer Straße 10
Tel. 037297 2283

11./12./14.11.2019

Linden-Apotheke Zschopau, Beethovenstraße 2
Tel. 03725 23814

13.11.2019

Adler-Apotheke Buchholz, Karlsbader Straße 18
Tel. 03733 66062

15./16./17./18./19./20./21.11.2019

Annen-Apotheke Annaberg, Barbara-Uthmann-Ring 157/158
Tel. 03733 52779

22.11.2019

Löwen-Apotheke Annaberg, Markt 3
Tel. 03733 18070

23.11.2019

Adler-Apotheke Buchholz, Karlsbader Straße 18
Tel. 03733 66062

24.11.2019

Siebenhäuser-Apotheke Annaberg, Buchholzer Straße 15
Tel. 03733 27003

25./26./27./28./29./30.11.2019

Adler-Apotheke Zschopau, Lange Straße 10
Tel. 03725 23863

01.12.2019

Adler-Apotheke Zschopau, Lange Straße 10
Tel. 03725 23863

Presseinformation

**DRK-Blutspendedienst
Nord-Ost**



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Institut für Transfusionsmedizin Chemnitz
09130 Chemnitz, Zeisigwaldstraße 103
Tel. 0371 43220-0; Fax 0371 43220-60
www.blutspende.de

Blutspenden haben immer Saison: Auch im Herbst zählt jede Spende zur Sicherstellung der Patientenversorgung

Mit einer Blutspende kann jeder zum dreifachen Lebensretter werden. Drei unterschiedliche Präparate können aus dem halben Liter einer Vollblutspende hergestellt werden. Blutplasma, der flüssige Anteil des Blutes, wird tiefgefroren und kann so bis zu 2 Jahren gelagert werden, ein Erythrozytenkonzentrat aus roten Blutzellen hat eine Haltbarkeit von maximal 42 Tagen, Thrombozytenkonzentrate (Blutplättchen) können sogar lediglich vier Tage lang eingesetzt werden.

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht am Dienstag, dem 05.11.19, von 15:30 – 19:30 Uhr in der Oberschule Ehrenfriedersdorf, Schillerstr. 26.

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Einladung zum Gottesdienst

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Ehrenfriedersdorf lädt ein zum Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Niklas an jedem Sonntag und an allen kirchlichen Feiertagen um 10:00 Uhr.

Auch zu allen anderen Gemeindeveranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen. Näheres finden Sie im Kirchennachrichtenblatt, was aller zwei Monate -,40 Euro kostet, ausgetragen wird und im Pfarramt bestellt werden kann.



Die Ev.-meth. Kirche

Chemnitzer Straße 29, lädt herzlich ein:



Gottesdienste

So., 03., 10. und 24. November 9 Uhr in Herold
So., 10. November 10 Uhr in Herold
So., 17. November 9 Uhr Bläsergottesdienst in Herold
So., 01. Dezember - 1. Advent 9:30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in der ev.-luth. Kirche Herold mit dem Posaunenchor

Wochenveranstaltungen:

Mi., 13. November 19 Uhr Bibelgespräch in Herold
Di., 26. November 18:18 Uhr Suchtkrankenhilfe „Kommt... 18:18 Ehdorf“ im Gemeinderaum der EmK Ehrenfriedersdorf - Herzliche Einladung an Menschen, die in Fragen der Sucht betroffen sind, sowie an Angehörige und Helfende.

Adventgemeinde Ehrenfriedersdorf

Gottesdienste der Adventgemeinde:

Jeden Sonnabend
von 09:30 bis 10:30 Uhr Bibelgespräch
von 10:30 bis 11:30 Uhr Predigtgottesdienst
in der Kapelle Wettinstraße 50a. Jeder ist herzlich eingeladen.



Die Landeskirchliche Gemeinschaft

Neumarkt 12
lädt im Monat November zu folgenden
Veranstaltungen ganz herzlich ein:



Gemeinschaftsstunden jeden Dienstag	19:30 Uhr
Frauenkreis	05.11. 17:00 Uhr
Bibelstunde in Drebach	10.11. 19:30 Uhr
Jugend-Gemeinschaftsstunde	24.11. 17:00 Uhr
Adventsfeier	26.11. 14:30 Uhr

Jeder ist herzlich eingeladen!



Herzstück e. V.

Am Sauberg 1, 09427 Ehrenfriedersdorf

Internet: www.herz-stueck.net

Email: kontakt@herz-stueck.net

- Gottesdienste am 02. + 09.11. um 17:15 Uhr mit Kindergottesdienst
 - 24h Gebet vom 15.11., 19 Uhr bis 16.11., 19 Uhr
 - Upon a Hill Lobpreisgottesdienst am 16.11. um 17 Uhr
 - Gebet immer montags 20 Uhr und dienstags 9 Uhr
 - Mamicafé am 28.11. ab 9 Uhr
 - Sonntagsgottesdienst am 01.12. um 9:30 Uhr
- Alle Veranstaltungen finden auf dem Sauberg statt.
(Fahrdienst zum Sauberg bitte telefonisch unter 0176/23459292 abstimmen)

Michael Stopp - Vereinsvorsitzender | Gemeindeleitung

Blaues Kreuz in Deutschland

Rat und Hilfe aus christlicher Verantwortung für Alkoholranke und Suchtgefährdete sowie deren Angehörige und Freunde

Begegnungsgruppe Thum

Stollberger Straße 03

jeden 1. und 3. Donnerstag des Monats 19:30 Uhr
(07.11. und 21.11.2019)

Kontaktaufnahme auch durch Hausbesuch ständig möglich.

1. Frau Gerlinde Metzler – Tel. 037297/ 31 73
2. Herr Gerlach, Sozialtherapeut – Tel. 03725 22901

Die Beratungsstelle im Haus der Diakonie, Barbara-Uthmann-Ring 157, 09456 Annaberg/B., hat jeden Mittwoch von 15:00 – 18:00 Uhr Sprechzeit. Tel. 03733 556702



WWW.HILFETELEFON.DE

KITA / Schulen

Kindertagesstätte „Sonnenhügel“

Tel. 037341 45300

Marlen aus der Krippe trägt eine schöne Kette um ihren Hals.

Conny meint: „Die Marlen ist heute aber ein schönes Mädchen!“

Um auf das Thema „Mädchen und Jungen“ zu kommen, fragt Conny Marlen gleich nochmal nach ihrem Bruder. „Und was ist denn der Finn?“ Kurz nachdenkend antwortet sie: „Der Finn is(s)t Leberwurst.“

Wie unbeschwert und einfach so ein Kinderkopf ist. In diesem Moment war das Essen für Marlen viel greifbarer. Essen kann man immer, und sie hat es schon immer gemacht. Wie sollte sie auch auf den Gedanken kommen, dass Conny nun von ihr das Gegenteil von „Mädchen“ hören möchte. So weit war sie gedanklich nun doch noch nicht.

Aber das kommt noch. Bald wird Marlen nicht nur Mädchen und Junge unterscheiden können, sondern sogar wissen, was ein Gegenteil ist. Kindern die Welt anbieten, aus Alltagssituationen Lernsituationen zu machen, das sind die Aufgaben der großen Leute. DAS ist unsere Aufgabe. Und dazu braucht es meist nicht viel. Oft reicht es aus, Kinder einfach nur spielen zu lassen.

„Kinder spielen aus dem gleichen Grund wie Wasser fließt und Vögel fliegen.“

Fred O. Donaldson



Sie tun es einfach, und sie tun es gerne. Ein besseres Lernprogramm gibt es nicht. Gerade jetzt im Herbst gibt es so viel zu entdecken.

Die sicheren Kletterer turnen in und auf den Bäumen rum, weil



man jetzt viel besser an die Äste kommt. Die Blätter sind ja nicht mehr so dicht. Und da kann man gut Räuber oder Pirat spielen. Apropos Pirat. Vor einiger Zeit versteckten unsere Horterzieher viele kleine Schätze in den Sandkästen. Damit habt ihr nicht nur die Schulkinder beim Schatzsuchen glücklich gemacht. Immer noch lassen sich kleine Edelsteine finden, die das Sammlerherz einiger Kindergartenkinder höherschlagen lässt.

Oft habe ich in den letzten Tagen die Aufforderung erhalten, in den Himmel zu schauen. Gerade morgens, wenn der Nebel sich verzieht, sieht man ganz viele Figuren. Erst heute früh war dort ein Schwan mit großen Flügeln und gesenktem Kopf zu sehen. Es lohnt sich also mal nach oben zu schauen und nicht so oft auf's Handy.

Sollte man dann doch mal den Blick senken, dann nur um Dinge zu sammeln, die man **unbedingt** braucht.

Stöcke zum Beispiel – Stöcke braucht man immer!



Damit lässt sich toll Musik machen am Zaun, an einer Bank oder an unserem Blechschuppen. Sehr zur Freude der Erzieherohren.

Kastanien! Wann habt ihr Erwachsenen das letzte Mal in einen Korb voller frisch geschlüpfter Kastanien gegriffen. Das fühlt sich wirklich toll an. Probiert es mal wieder aus.

Unsere Kinder probieren und erforschen und begreifen so von ganz allein wie Dinge funktionieren.

Wie sollte man denn sonst herausfinden, dass diese kleinen, braunen, runden Kugeln schon sehr hart sind, wenn man sie auf den Kopf bekommt. Aber die bunten Blätter, die sind schön weich. Die kann man in die Luft schmeißen und manchmal fängt man ein paar von ihnen wieder auf. Und außerdem rascheln sie sogar. Wie spannend ist das denn? Und ganz nebenbei gelernt, was ein Gegenteil ist.

Bald schon wird sich die Jahreszeit ändern. Es wird noch kälter, noch dunkler und noch kahler draußen. Dann finden wir sicherlich drinnen etwas, was dem kleinen und großen Forschergeist gefällt. Wie wäre es denn zum Beispiel mit einem Tipp aus dem Hort. Einfach alte technische Geräte auseinanderbauen und entdecken, was sich dahinter verbirgt.

Oder man spielt nur. Mitspielen ist natürlich das Beste. So lassen sich Dinge sehr schön erklären und Geschichten dazu erzählen.

„Egal wie alt du bist – wenn dich ein Kind mit einem Spielzeugtelefon anruft, gehst du gefälligst ran und telefonierst!“ Immer schön neugierig bleiben!

Die Entdecker aus dem „Sonnenhügel“



Mit Sack und Pack in's Grüne

Getränke und Proviant sind gepackt und liegen gut verstaut im Bollerwagen, Jäckchen, Hose und Schuhe angezogen, nun noch rasch die gelben Westen übergeworfen...

„So ihr Lieben, es ist 8 Uhr - Treffpunkt Krokodil“ heißt es derzeit jeden Morgen für ca. 15 Kinder unserer Kita. Der Wald zwischen Ehrenfriedersdorf und Thum am alten Bahndamm ist unser Ziel und das „Revier“ der Waldkinder. Natur entdecken und begreifen das Programm. „Ohhr seh‘t mal her, ich hab ne Schlange gefunden.“ Gut, dass wir zuvor unsere Waldregeln besprochen haben. „Ey, die dürfen wir nicht anfassen“, stellt sich ein Kind mit ausgestreckten Armen vor die anderen. „Tom ist die giftig, wie heißt denn die?“ Das kleine, kupferfarbene Tier schlängelt sich auf der Suche nach einem Unterschlupf auf dem Boden. „Wer denkt, dass das ne Schlange ist, mal Hand hoch!“ Oh, ganz schön viele Hände. „Unsere Schlange ist eigentlich gar keine Schlange, das ist eine Blindschleiche. Die gehört zu den Eidechsen, ihr fehlen nur Arme und Beine aber innendrin hat sie Schulter- und Beckenknochen im Gegensatz zu einer Schlange. Und wollt ihr noch was Cooles hören was die kann?“ „Ja!“ Bei Gefahr kann sie einfach den letzten Teil ihres Körpers abwerfen und das Tolle ist, der wächst wieder nach.“ „-Krass-!“



Party in der Kita



Unter dem Motto: Wir suchen die größte Sonnenblume. Welche Gruppe pflegt und züchtet am besten? rief die ETW im Zeitraum 11.06. bis 30.09.2019 zum Sonnenblumenwettbewerb auf. Zum Schluss haben wir mit stolzen 3,30 m diesen Wettbewerb gewonnen.

Dafür gab es eine Gewinnerparty für alle Kinder der Kita, die mit blauer Zuckerwatte, toller Musik und vielen Geschenken gefeiert wurde. Das Maskottchen Aqualino war mit zu Gast, den die Kinder mit Begeisterung begrüßten.

Die Grundschule

„An den Greifensteinen“ informiert

Tel. 037341 45200

Auswertung Kreisauscheid Crosslauf

Am Freitag, 27.09.2019, fand unser diesjähriger Kreisauscheid im Crosslauf in Annaberg-Buchholz Tiergehege am Pöhlberg statt.

Mit dem guten Abschneiden unserer Sportler der Grundschule können wir sehr zufrieden sein. Sie haben tapfer und fair in den großen Starterfeldern gekämpft (30 bis 40 Teilnehmer). Der Crosslauf ist immer ein sehr hartes Rennen, wo unsere Schüler die Grundschule kämpferisch stark vertreten. Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Schülern, die für unsere Grundschule so hervorragend gekämpft haben, bedanken.

Alle erhalten ein großes Lob für ihre Bereitschaft und zusätzlich die Note 1 im Sportunterricht beim Ausdauerlauf in der Leichtathletik.



Folgenden Schülern möchten wir danken:

600 m

Sally Becher, 5. Platz, 2:23 min
Florentine Großöhlichen, 9. Platz, 2:28 min
Luisa Hanings, 15. Platz, 2:31 min
Haley Janowitz, 18. Platz, 2:40 min
Lennox Schaarschmidt, 19. Platz, 2:25 min

800 m

Melina Brunner, 4. Platz, 3:19 min
Mathilda Köhler, 18. Platz, 3:39 min
Hannes Stopp, 4. Platz, 2:57 min
Tim Neubert, 10. Platz, 3:10 min
Dean Müller, 11. Platz, 3:08 min

Unser Dank gilt allen Eltern und Großeltern, die ihre Kinder zum Wettkampfort gebracht und sie tatkräftig unterstützt haben. Ohne Ihre Hilfe wäre vieles nicht möglich. Dankeschön.

Sport frei!
S. Peil

Vereinsnachrichten

SCHWACH+STARK e. V.



Ehrenfriedersdorf
Chemnitzer Str. 64
1. Etage, ganz links
Telefon 037341-492596
Internet: www.sus-ev.de
E-Mail: mail@sus-ev.de

Wir sind für Sie da: dienstags, 14:00 – 18:00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Ambulanter Hospizdienst Greifenstein e.V. und Ambulanter Kinderhospiz



Sie finden uns in der Chemnitzer Straße 64, in der ersten Etage links. Sie können telefonisch einen Termin vereinbaren. Ansprechpartner Herr Steiger und Herr Beyer
Tel. 0151 58 61 20 22,
Tel. 0174 95 38 804 (Kinderhospiz)

E-Mail: kontakt@hospizdienst-greifenstein.de
Internet: www.hospizdienst-greifenstein.de



Verein zur Betreuung Angehöriger Demenzkranker e.V.

im Gebäude der Stadtbau GmbH Ehrenfriedersdorf
Chemnitzer Straße 64, 09427 Ehrenfriedersdorf,
1. Stock, Räume Verein „SCHWACH+STARK e. V.“.

Ab sofort: **Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung**
Bitte rufen Sie uns an: 037341-489926

Wir vereinbaren mit Ihnen einen passenden Termin.
Hinweis: Für uns sind Termine donnerstags besonders gut einzuordnen.

Eva und Holger Beyer

Weitere Informationen unter:

<http://vbad.de> (Verein zur Betreuung Angehöriger Demenzkranker e. V.), <http://demenznetzwerk-erzgebirgskreis.de/>

Erzgebirgszweigverein Ehrenfriedersdorf e. V.



Der EZV Ehrenfriedersdorf e. V. lädt im November alle Mitglieder und Interessierte herzlichst ein für,

- Freitag, den 08. November

um 18:00 Uhr in das Bräustübel, Thomas-Mann-Str. zur monatlichen Zusammenkunft

- Sonntag, den 10. November

in das Volkshaus Thum, um 15:00 Uhr, dort findet die Festveranstaltung zur Bekanntgabe des Erzgebirgischen Wort des Jahres 2019 statt

- Mittwoch, den 20. November

in das Haus des Gastes, Max-Wenzel-Str. 1 um 15:00 Uhr, zur Herstellung von Adventskränzen und Gestecken mit anschließenden geselligen Beisammensein. Für die ausreichende Bereitstellung des Materials ist eine Anmeldung bei Karin Melzer erforderlich.

- Donnerstag, den 28. November

zu unserem Lichtelomd um 18:00 Uhr in der Saubergklaus, vergast de Ruprichpackeln net.

Glück auf
Vorstand des EZV

Ehrenfriedersdorfer Klöppelverein e. V.

Erwachsene:

Treffpunkt - Vereinsraum im „Haus des Gastes“
mittwochs ab 18:00 Uhr (außer an Feiertagen)

Kinder:

Treffpunkt - Vereinsraum im „Haus des Gastes“
mittwochs, von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr
(außer in den Sommerferien)



Interessenten sind uns herzlich willkommen!
Der Vorstand

Schnitz- und Krippenverein e. V.

Jeden Donnerstag ab 18:00 Uhr besteht die Möglichkeit der Besichtigung der ständigen Ausstellung im Haus des Gastes sowie den Mitgliedern bei ihrer Arbeit und Hobby zuzuschauen. Dazu laden wir ganz herzlich ein.

Glück auf!
Der Vorstand und alle Mitglieder



Stadtverband Ehrenfriedersdorf e. V. informiert



Liebe Ehrenfriedersdorfer,
gebte nachfolgende Information zur Seniorenweihnachtsfeier
bitte untereinander weiter. Plakate werden auch in Geschäften
und an Anzeigetafeln angebracht. Wir hoffen, auf diesen We-
gen Alle zu erreichen.

Viele Grüße, euer AWO-Stadtverband



**Einladung zur AWO-
Seniorenweihnachtsfeier 70 +
Ehrenfriedersdorf**

**Liebe Senioren, auch in diesem Jahr möchten wir
auch auf diesem Wege zu eurer Weihnachtsfeier auf
dem Sauberg einladen! Persönliche Einladungen sind,
wie bekannt, lt. Gesetz nicht mehr möglich.**

Termin : Montag 25.11.19
Einlass : ab 14:00 Uhr
Beginn : 15:00 Uhr Ende : 17:00 Uhr



Die Hin- und Rückfahrt ist mit dem Bus wie folgt möglich:

Abfahrt 14:05 Uhr Bushaltestelle	Weidmannsruh
Abfahrt 14:10 Uhr Bushaltestelle	Seifentalstraße
Abfahrt 14:15 Uhr Bushaltestelle	Schillerstraße (ehem. Tischl. Obst)
Abfahrt 14:20 Uhr Bushaltestelle	Steinbüschelstraße / Haus des Gastes
Abfahrt 14:25 Uhr Bushaltestelle	Neumarkt
Abfahrt 14:30 Uhr Bushaltestelle	Schillerstraße / Südkurve
Abfahrt 14:35 Uhr Bushaltestelle	Bäckerei Schulze

Das Fahrgeld von **1,50 Euro je Fahrt** wird direkt im Bus eingesammelt.
Die Rückfahrt erfolgt 17:00 Uhr vom Sauberg.

Bitte sagt es untereinander weiter: Jüngere ihren Eltern, Großeltern, Onkels, Tanten

Die Eintrittskarten werden wieder zum Preis von 4 Euro im Vorverkauf
ab dem **11.11. - 23.11.19** im Schreibwaren Franzl am Markt 6 und im
Blumengeschäft Baldauf/Zapfe GbR Chemnitz Straße 14 verkauft.

Wir freuen uns auf die Veranstaltung und Ihre Teilnahme!

<<< Bitte beachten Sie, dass kein Rollstuhl- und Behindertengerechter
Zugang vorhanden ist >>>

Berggrabebrüderschaft Ehrenfriedersdorf e. V.

Zur Vorgeschichte des Sächsischen Landesverbandes
(1929 – 1945)

Der Verband der Obererzgebirgischen Bergknapp- und
Brüderschaften

Teil 2

Die nächsten Bergfeste fanden wie folgt statt:
1931 Zweites Bergfest in Frohnau, Markus Röhling
Fundgrube (siehe Bild 4)
1932 Drittes Bergfest in Jöhstadt
1933 Viertes Bergfest in Geyer
1934 Fünftes Bergfest in Thum
1935 Sechstes Bergfest in Ehrenfriedersdorf
1936 Siebentes Bergfest in Wiesa
1937 Achtes Bergfest in Annaberg-Frohnau
1938 Neuntes Bergfest in Jöhstadt und
1939 Zehntes Bergfest in Thum (siehe Bild 5).

Am zweiten Bergfest nahmen teil: die Brüderschaften aus Eh-
renfriedersdorf, Frohnau, Geyer, Jöhstadt, Thum, Wiesa und

sieben Bergleute aus Zwickau. Teilnehmer des vierten Bergfes-
tes waren: Ehrenfriedersdorf, Frohnau, Geyer und die örtliche
Feuerwehrkapelle, Jöhstadt mit Bergkapelle, Thum und Wiesa.
Anwesende des sechsten Bergfestes waren: Ehrenfriedersdorf
mit Bergkapelle, Frohnau, Geyer, Jöhstadt, Thum und Wiesa.
Diese Bergfeste sind sicher in den Chroniken der einzelnen
Brüderschaften dokumentiert. Bei der Nennung der Brüder-
schaften wurde vom heutigen Namen ausgegangen, da sich im
Laufe der Jahre doch Namensänderungen vollzogen haben.
So nannte sich z. B. die Bergbrüderschaft Wiesa früher Berg-
begräbnisbrüderschaft Wiesa und auch die Bergknappschaft
Geyer wechselte mehrfach ihren Namen.



Bild 4: Zweites Bergfest in Frohnau, Markus Röhling Fund-
grube

Grundsätzlich wurde bei jedem Bergfest vom Vorstand des
Verbandes die Bezirksversammlung (Verbandsversammlung)
und der Bergaufzug durchgeführt. Die Kommunikation der
Brüderschaften untereinander war schwierig und ist mit den
heutigen technischen Möglichkeiten nicht vergleichbar. Auch
die Mobilität und die Lösung der Fahrgelegenheiten stellten
die Brüderschaften oft vor Probleme. Die Kosten blieben meist
bei den Brüderschaften hängen. Je nach den Möglichkeiten der
Brüderschaft und der Gemeinde bzw. Stadt gab es zusätzli-
che Veranstaltungen. Es kann auch nicht unerwähnt bleiben,
dass ab dem Jahre 1933 der nationalsozialistische Staat seinen
Einfluss auf die Bergfeste ausübte. Das machte sich sowohl
bei der Programmgestaltung als auch bei der Wahl der Eh-
rengäste bemerkbar. Die damaligen Bergaufzüge waren keine
Bergparaden im heutigen Sinne, sondern mehr bergmännisch
geprägte Festumzüge. Inwieweit zu den Bergfesten ein Berg-
gottesdienst stattfand, ist nicht belegt. Bei den Quartalen der
Knapp- und Brüderschaften wurde die Bergpredigt gehalten.



Bild 5:
Zehntes Berg-
fest 1939 in
Thum

Eine Gruppe aus dem Bezirksbergfest in Thum

Ob zu jedem Bergfest ein Konzert der Bergkapellen zum Programm gehörte, lässt sich nicht eindeutig sagen; ist jedoch anzunehmen. Seit 1931 gab es die Berg- und Stadtkapelle Ehrenfriedersdorf. Aber auch Jöhstadt hatte eine Bergkapelle und in Geyer war eine Feuerwehrkapelle im Ort. Die anreisenden Knapp- und Bruderschaften wurden oft mit „Marktmusik“ empfangen. Nach dem Bergaufzug gab es zum volkstümlichen Nachmittag ebenfalls Musik.

In der Bezirksversammlung am 9. Juli 1939 der Obererzgebirgischen Knapp- und Bruderschaften in Thum wurde festgelegt, das nächste Bergfest 1940 in Ehrenfriedersdorf durchzuführen, da Geyer auf die Ausrichtung verzichtete. Die Bezirksversammlung hatte entsprechend eines Antrages die Einführung des Amtes eines Propagandawartes für den gesamten Bezirk zu beschließen. Laut der Niederschrift zur oben genannten Bezirksversammlung wurde dieses Amt vom Obersteiger Breitfeld übernommen.

Der Ausbruch des Zweiten Weltkrieges brachte für die Verbandsarbeit harte Einschnitte. Am 24. Dezember 1939 musste die Mettenschicht auf dem Sauberg in Ehrenfriedersdorf eingestellt werden. Ab dem Jahre 1940 gab es keine Bergaufzüge und Bergfeste mehr. Im Jahre 1941 fand die letzte Versammlung des Verbandes statt, in der Bergbruder Paul Richter, damals Vorsitzender der Bergknappschaft Frohnau-Cunersdorf, zum Vorsitzenden der Obererzgebirgischen Bergknapp- und Bruderschaften gewählt wurde.

Ab dem Jahre 1942 bis 1945 konnte von einer regulären Verbandsarbeit nicht mehr gesprochen werden. Auch die Aktivitäten der Bergknapp- und Bruderschaften waren mehr als eingeschränkt. Wenige Bergbrüder, mehr Bergschwestern, trafen sich spontan einmal im Jahr. Anlaufpunkt war hier die Sommerfrische bei Bergschwester Lidia Kolpig. Bis zum Jahre 1945 waren die Bergbrüder nur noch zu Beerdigungen in bergmännischen Uniformen zu sehen. Der Zweite Weltkrieg hatte auch bei den Bergknapp- und Bruderschaften zahlreiche Opfer gefordert.

Unabhängig von der bis zum Jahre 1939 recht aktiven Verbandsarbeit waren die Bergknapp- und Bruderschaften in ihren Vereinen nicht weniger rege. An einige dieser Tätigkeiten bzw. Veranstaltungen soll erinnert werden. So gab es 1930 ein Treffen zum 275-jährigen Jubiläum der Bergknapp- und Bruderschaft Jöhstadt. Die Berggrabebruderschaft Ehrenfriedersdorf führte 1932 bis 1937 jährlich ein Fest auf dem Sauberg durch. 1932 war ein Treffen in Planitz, 1933 die Fahnenweihe der Berggrabebruderschaft Ehrenfriedersdorf, 1937 75 Jahre Bergschule Zwickau, 1938 600-jähriges Jubiläum der Berggrabebruderschaft Ehrenfriedersdorf und eine große Bergparade in Freiberg mit ca. 1.500 Bergleuten anlässlich der Jubiläumsschau 750 Jahre deutscher Erzbergbau. Alle diese Veranstaltungen, außer Freiberg, wurden fast ausschließlich finanziell von den Vereinen und über Spenden getragen, die durch die Bruderschaften gesammelt wurden.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden jegliche Vereinstätigkeiten von der sowjetischen Militäradministration unterbunden. Man konnte damals froh sein, dass die Berggrabebruderschaft nicht verboten wurde. Umso mehr ist es dem damaligen Vorsitzenden Heinz Müller, dem Schriftführer und Chronisten Richard Höfer sowie dem Hauptkassierer Gerhard Massalsky zu verdanken, dass bereits 1946 der erste Bergaufzug in der Bergstadt Annaberg wieder stattfinden konnte. Die Berggrabe-

bruderschaft Ehrenfriedersdorf führte diesen Bergaufzug mit den 12 übriggebliebenen Trachtenträgern und 16 Musikanten der Berg- und Stadtkapelle Ehrenfriedersdorf an.

1957 wurde der Kulturbund der DDR gegründet. In diesem neuen Dachverband wurden auch die bestehenden bergmännischen Zusammenschlüsse „integriert“. Tolerierte anfangs die Leitung des Kulturbundes die bisher ausgeübte bergmännische Brauchtumpflege, so wurde nach und nach von dieser Leitung propagiert und angewiesen, welche Traditionshandlungen ausgeübt werden sollten. Besonders unerwünscht waren religiöse, christliche Brauchtumsausübungen. So durfte der Ehrenfriedersdorfer Bergchoral nicht mehr, wie es unsere Vorfahren hielten, zum Eingang des jährlichen Bergquartals gesungen werden. Es wurde darauf gedrängt, von diesen als überaltert bezeichneten Traditionen, Abstand zu nehmen.

Erst nach der politischen Wende in der DDR konnte wieder ein Verband Sächsischer Bergmannsvereine gegründet werden und zwar am 20. Oktober 1990 der Sächsische Landesverband im Bund Deutscher Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine in Ehrenfriedersdorf. Die Berggrabebruderschaft ist am Tage der Gründung dem Sächsischen Landesverband beigetreten. Sie wurde wieder ein selbständiger und gerichtlich eingetragener Verein. Die neue Satzung trat am 7. April 1991 zur Bergquartalsfeier auf Beschluss der Mitgliederversammlung in Kraft.

Mit diesem Artikel wurde das nur noch wenig Bekannte zum Verband der Obererzgebirgischen Bergknapp- und Bruderschaften niedergeschrieben, denn mit der Zeit verblasen immer mehr die Erinnerungen. Es gibt kaum noch Bergkameraden, die diese Zeit des Verbandes miterlebt haben oder sie aus den Erzählungen ihrer Vorfahren kennen. Ganz schwierig ist es mit Dokumenten, den Verband betreffend. Derartige Unterlagen wurden meistens bei den zuständigen Bergkameraden aufbewahrt und mit dessen Ableben oft nicht weitergegeben, sodass diese Zeitdokumente für immer verloren waren. Auch durch den Zweiten Weltkrieg und der Nachkriegszeit sind viele dieser Dokumente abhandengekommen. Kann durchaus sein, dass es Unterlagen gibt, die irgendwo noch unentdeckt liegen. Vielleicht werden manche Bergkameraden durch den Artikel angeregt und erinnern sich. Hinweise oder Ergänzungen werden gern entgegengenommen, die es ermöglichen würden, den Artikel zu präzisieren.

Am Schluss des Artikels bedankte sich Horst Klimpel ganz herzlich beim Bergmeister Albrecht Müller und seinem Sohn Heiko, die zahlreiche Dokumente, Notizen und Fotos zur Verfügung stellten und im persönlichen Gespräch viele Hinweise gaben. Die im Artikel verwendeten Fotos stammen alle aus dem Privatbesitz des Bergmeisters Albrecht Müller und dürfen mit seiner freundlichen Genehmigung veröffentlicht werden.

Horst Klimpel
Bearbeitung: Thomas Jäger

Termine im November

- 01.11.**
Mitgliederversammlung, Beginn 18 Uhr
- 02.11.**
Quartal der Bergbruderschaft Geyer (Delegation)

Weihnachtsparaden 2019

Datum	Ort		
	Eh'dorf		Herold
Paradebeginn			
Sa.30.11.19			
Chemnitz	12:45 Uhr Markt		13:00 Uhr
14:00 Uhr			
Sa.30.11.19			
Zwönitz	16:00 Uhr Neumarkt		
17:00 Uhr			
So.01.12.19			
Thum	13:15 Uhr Markt		
14:00 Uhr			
So.08.12.19			
Schneeberg	15:00 Uhr Neumarkt		14:45 Uhr
16:30 Uhr			
Sa.14.12.19			
Schwarzenberg	15:45 Uhr Neumarkt		15:30 Uhr
17:00 Uhr			
So.15.12.19			
Marienberg	13:15 Uhr Neumarkt		13:00 Uhr
14:00 Uhr			
So.15.12.19			
Lößnitz	16:00 Uhr Neumarkt		
17:00 Uhr			
So.22.12.19			
Annaberg	12:45 Uhr Neumarkt		12:30 Uhr
13:30 Uhr			

Bitte für Zwönitz, Schneeberg, Schwarzenberg, Lößnitz, Blende nicht vergessen!

Bergmännischer Musikverein Ehrenfriedersdorf e. V.

Liebe Blasmusikfreunde aus Nah und Fern, ein regelrechter Besucheransturm war am 15.09. in Pobershau zu erleben. Grund war das aller fünf Jahre stattfindende Bergfest, das in diesem Jahr seine 13. Auflage erfuhr.

Zum Festumzug mit Bergparade strömten Besucher aus vielen Regionen in den Marienberger Ortsteil. In 95 abwechslungsreichen Bildern umfassenden Festzuges wurde unter anderem ein Einblick in die Geschichte des bergbaulichen geprägten Pobershau von der Besiedlung über die erste Erzaufbereitung bis hin zur Wismutzeit dargestellt. Im Anschluss daran folgte die Bergparade, an der knapp 1.000 Trachtenträger mitwirkten, darunter auch neun bergmännische Kapellen. Höhepunkt des Festumzuges war das Abschlusszeremoniell im Wildsbergstadion, an dem alle 1.500 Mitwirkende des Umzuges teilnahmen.

Ganz besonders erfreulich war an diesem Tag, dass zwei ganz junge Trachtenträger unsere Standarte begleiteten. Louis Mehner und Leni Dienelt marschierten bei den sommerlichen Temperaturen und den stetig steigenden Umzugsverlauf bis ins Stadion mit Bravour mit. „Vielleicht können wir die Kinder begeistern, auch einmal ein Instrument zu erlernen und bei uns als Bläser zu begrüßen“, meint Uwe Wendler, Musikalischer Leiter des BMV.

Doch Pobershau war an diesem Wochenende nicht der einzige Ort, an dem die Bergbautradition eine Rolle spielte. Am Samstag wurde bereits in Freiberg der Welterbetitel mit einer Urkunde offiziell übergeben. Der Große Bergmännische Zap-

fenstreich bildete die Krönung des Tages. Einige Vertreter von Knappschaften waren dabei, obwohl mit dem Pobershauer Festumzug gleich der zweite Termin am Folgetag feststand.

Die Aufnahme in die Welterbeliste ist nicht das Ende, sondern der Beginn eines Prozesses. Es gibt also allerhand zu tun, ist sich der Vorstand des BMV sicher. Wie schon mehrfach angesprochen, beginnt die Traditionspflege mit dem Erlernen eines Instrumentes für Kinder und Jugendliche, die gern beim Bergmännischen Musikverein Ehrenfriedersdorf sich diese Fähigkeit aneignen können.

Uwe Wendler steht jeweils freitags zur Orchesterprobe, in der Zeit von 18:00 - 19:45 Uhr im „Haus des Gastes“ Max-Wenzel-Straße 1, für Fragen und Antworten bereit. Sehr gerne können Sie den Musikalischen Leiter auch bei unseren Auftritten ansprechen.



Abschlusszeremoniell in Pobershau mit Leni und Louis

Am 21. und 22. September lockten die Zwönitzer mit ihrem bunten Frühherbstspektakel tausende Besucher zum 23. Zwönitzer Erntedankfest und 27. Erzgebirgischen Pferdetag in die Stadt.

In der Zwönitzer Innenstadt, in der unter anderem ein Handwerker- und Bauernmarkt auf Besucher wartete, war der Bergmännische Musikverein bei herrlichstem Sonnenschein am Sonnabend in der Zeit von 11:00 - 13:30 Uhr eingeladen und zeigte vor zahlreichen Zuschauern sein musikalisches Programm.



BMV in Zwönitz

Die Ev.-Luth. St. Niklas-Kirchgemeinde lädt alle Kinder mit ihren Eltern und Großeltern herzlich zum Martinstag am 11.11. um 17:30 Uhr in die St. Niklaskirche ein. Anschließend begleitet der Bergmännische Musikverein den Lampionumzug zur Kindertagesstätte „Neuer Bahnhof“ e. V..

Mit musikalischem Gruß
Der Vorstand des BMV

Geflügelzüchterverein 1874 Ehrenfriedersdorf e. V.

145 Jahre Geflügelzüchterverein 1874 e. V. Ehrenfriedersdorf und Umgebung



hintere Reihe v.li.: Stefan Kammler, Jonas Wolf, Harry Barth, Bertram Mehner, Steffen Schubert, Peter Gläser, Jürgen Schwind

Mittelreihe v.li.: Reiner Wolf, Hans Marschner, Ottfried Schubert, Erhard Wolf, Paul Heyn

vordere Reihe v.li.: Nadine Völker, Tim Völker, Peter Glöß

Mit 3,76 RM in der Tasche betraten die Tierfreunde Robert Heeg und Karl Franke am 14. November 1874 das Amtsgericht zu Ehrenfriedersdorf. An diesem Tag war die Bergstadt um einen Verein reicher geworden. Der Geflügelzüchterverein 1874 e. V. Ehrenfriedersdorf und Umgebung war geboren.

Bereits 1876 konnte eine Ausstellung im damaligen Rathaus durchgeführt werden.

Von 1902 bis 1932 koordinierte der Zuchtfreund Louis Wähler die Vereinsarbeit.

30 Jahre mit ständiger Weiterentwicklung und Verbesserung.

Die Jahre des 2. Weltkrieges brachten auch dem Verein nichts Gutes. Züchter wurden einberufen und kamen nicht zurück. In Zeiten der Hungersnot wurden viele Tiere dem Kochtopf zugeführt. Arno Hübschmann hatte in dieser schwierigen Zeit den Vorsitz im Verein.

Doch mit dem selben Eifer wie nach dem Krieg ganze Städte und Dörfer wieder aufgebaut wurden, begannen die Zuchtfreunde unter Hugo Fröhlich, Werner Graubner, Rudolf Hahnel und Otto Bernhard mit dem Wiederaufbau ihres Vereins.

Und es dauerte gerade einmal 13 Jahre, da waren wieder Haubenhühner, Hamburger, Wyandotten, La-Fleche, Reinländer, Zwergwyandotten und federfüßige Zwerghühner zu bestaunen. Als Taubenrassen wurden speziell Sächsische Farbtauben, Startauben, Coburger Lerchen, Thüringer Schnippen und Schautauben gezüchtet.

Am 07.02.1959 erklärte sich Kurt Friedrich bereit, das Amt des Vereinsvorsitzenden zu übernehmen. Die Mitgliederzahl ging in den Folgejahren sprunghaft nach oben.

Dies war aber auch der Futterbeschaffungsnot geschuldet. Ohne Vereinsmitgliedschaft war es schwer bzw. unmöglich an Futter für seine Tiere zu gelangen.

Trotz vieler Beschaffungsprobleme wurden Ausstellungen durchgeführt.

Zu erwähnen wäre da besonders die Kreisschau 1974 im Gasthaus „Elysium“ in Thum.

Ein voller Erfolg war auch die Jubiläumsschau in der Turnhalle Greifensteinstadion zum 100-jährigen Bestehen des Geflügelvereins. Es waren damals 705 Tiere ausgestellt.

Ab dem 14.12.1974 war es Erhard Wolf, der nun die Leitung des Vereins innehatte.

Mit dem „ökonomischen Leistungsprinzip“ der sozialistischen Führung des Landes, der Futterbeschaffung und des daraus erwachsenden Papierkrieges musste er sich bis zum 06.11.1987 herumschlagen.

Dann folgte der Zuchtfreund Paul Heyn als Vorsitzender bzw. Spartenleiter. So war nämlich die „richtige“ Bezeichnung im real existierenden Sozialismus. Auf sein mehrmaliges Drängen hin gab Anfang 1988 der damalige Bürgermeister Rolf Neumann die Zusage zum Bau des „Geflügelschuppens“ am Triftweg. Endlich eigene Räumlichkeiten zur Unterbringung der Ausstellungskäfige und für die Mitgliederversammlungen. Auch die Wende brachte Veränderung und Neuerungen in der Geflügelzucht.

Nationale Ausstellungen zu besuchen, um mit Freude zu bemerken, dass man in all den Jahren sehr gute Zuchtergebnisse erzielt hatte, bestärkte viele Züchter weiterzumachen.

Ein schönes Beispiel dafür ist Zuchtfreund Reiner Wolf. Er wurde gleich nach der Wende in den VDT-Vorstand gewählt und leistete großartige Arbeit auf nationaler bzw. europäischer Ebene. Viele hochkarätige Auszeichnungen zeugen davon.

Am 24.04.2009 trat Jürgen Schwind die Nachfolge des Vorsitzenden Paul Heyn an. Vereinsarbeit gab und gibt es für ihn mehr als genug. Dazu wünschen wir ihm als Zuchtfreunde weiter viel Kraft und Ausdauer.

Mein Schlusswort zum Thema lautet wie folgt:

Geneigte Leserschaft,

in dieser hochtechnisierten und digital vernetzten Gesellschaft kommen oft wichtige Dinge abhanden. Die Zusammenarbeit von Mensch zu Mensch, in Vereinen oder Interessengemeinschaften, bringt eine Gesellschaft weiter. Es hilft eine echte zwischenmenschliche Zukunft aufzubauen und schafft etwas Bleibendes. Dies kann kein Computerspiel und keine App der Welt!

Und noch ein Tipp zum Schluss:

Das eigene Frühstücksei kann fast jeder haben. Gut Zucht!

Verfasser: Peter Glöß

Bild: Fotohaus Zierold

Der TTL Ehrenfriedersdorf e. V. berichtet

Abteilung Leichtathletik

Höhepunkte zum Saisonabschluss



Ereignisreiche Wochen lagen hinter den Leichtathleten, bevor sie sich in den Herbstferien ausruhen konnten. Inzwischen bereiten sich die Jungen und Mädchen schon auf die neue Hallensaison vor.

Als Anerkennung für ihre Leistungen, die Fanny Heinz (W13) und Marie Stopp (W12) in diesem Jahr gezeigt haben, durften beide Mädchen vom 9. bis 12. September mit der Kreisauswahl zu den **14. European Kids Athletic Games** nach Brünn fahren. Nachdem wir letztes Jahr mit beiden Mädchen noch allein zu diesem internationalen Schülervergleich gefahren sind, waren Fanny und Marie diesmal Mitglieder der 18-köpfigen Mannschaft, die sich aus den Leichtathletikvereinen des

Erzgebirges zusammensetzte. Neben unseren Mädchen waren Athleten des LV90 Erzgebirge, des TSV Elektronik Gornsdorf, des SV 1870 Großolbersdorf und der WSG Schwarzenberg-Wildenau nach Brünn gereist, um sich in dem dreitägigen Wettkampf mit Athleten aus 17 Nationen zu messen. Auf einige Finalteilnahmen und insbesondere auf zwei Goldmedaillen im Kugelstoßen bei den Jungen und Mädchen der AK15 konnte das Team aus dem Erzgebirge verweisen.



Fanny und Marie schafften es mit ihren Leistungen allerdings nicht in die Finals der Weitsprung- und Ballwurfwettkämpfe. Im 800m-Lauf musste Marie erleben, wie sich eine Lücke zwischen ihrer und der führenden Gruppe auftat. Fanny musste mit schmerzhaftem Knie sogar einen Laufwettbewerb absagen.

Am darauffolgenden Wochenende starteten Fanny und Marie bei der **Landesmeisterschaft TEAM der U14** in Eilenburg. Unsere Mädchen starten gemeinsam mit zwei Gornsdorfer Mädchen in der „Startgemeinschaft Zwönitztal“. Gegen die Topteams aus Chemnitz, Leipzig und Dresden hatten die Vier bei diesem Wettbewerb, der in einem neuen Modus durchgeführt wurde, allerdings nur geringe Chancen. Sie belegten am Ende den 10. Platz.

Den Abschluss der diesjährigen Stadionwettkämpfe war für unsere Athleten wieder die Teilnahme am **Nachwuchssportfest in Zwickau**.

Marie versuchte sich nochmal an der Mehrkampfnorm, aber auch hier zeigte sich, dass nach einer langen Saison mit vielen Wettkämpfen die Kräfte nicht mehr reichten. Ein zweiter Platz in der Einzelwertung beim Ballwerfen sollte für Marie einen kleinen Trost darstellen. Ihr Bruder Hannes Stopp (M9) war mit drei Medaillen sicherlich zufriedener. Lena Sachse (W10) versuchte sich in Zwickau auch an allen fünf Disziplinen des Mehrkampfes. Den konnte sie mit 2.108 Punkten für sich entscheiden. In der Einzelwertung konnte sich Lena die Goldmedaille im Ballwerfen und die Silbermedaille im 800-Lauf umhängen lassen. Das dennoch insgesamt erfolgreiche Abschneiden unserer Athleten komplettiert Maria Herrmann (W10) mit dem dritten Platz im Ballwerfen.

Am 5. Oktober fand die **Talentsichtung in Chemnitz** statt, die bei Erreichen der geforderten Punktzahl die Ernennung zum E-Kader (Entwicklungskader) im Leichtathletikverband Sachsen zum Lohn hat. Lena Sachse hatte in diesem Jahr die Mehrkampfnorm mehrfach deutlich erreicht. Ebenso wie Maria Herrmann, die sich im Vorfeld aufgrund gesundheitlicher Probleme mit der Erfüllung der Mehrkampfnorm etwas schwergetan hat.

Die bereits erwähnten Knieschmerzen stellten Fanny Heinz auch in Chemnitz wieder vor Probleme. Die Mehrkampfnorm hatte Fanny in diesem Jahr zwar auf Anhieb überboten und dies

auch wiederholen können, in Chemnitz fehlten ihr aber leider zehn Zähler an der geforderten Punktzahl. Alle Ergebnisse können auch im Schaukasten am Markt eingesehen werden.

Die Übungsleiter der Abt. Leichtathletik

29. Ehrenfriedersdorfer Röhrgabenlauf

Zufrieden zeigten sich die Organisatoren des Röhrgabenlaufes am 12. Oktober. Das Wochenende war schließlich mit mehreren Veranstaltungen prall gefüllt. Die Regionalmeisterschaft Cross in Zwickau kostete sicherlich so manchen Läufer. Ebenso wie das Enduro-Spektakel „Rund um Zschopau“, das motorsportbegeisterte Läufer anzog. Auch der Ferienbeginn führte dazu, dass der eine oder andere Läufer in den Urlaub unterwegs war. Übrigens auch Läufer unserer Trainingsgruppe. Die Anzahl der Starter war bei vorherigen Läufen daher auch schon höher gewesen, aber die 220 Teilnehmer waren angesichts der Umstände doch zufriedenstellend. Allen Startern zeigte sich das Wetter zudem auch von der besten Seite.



Mit drei Jahren war übrigens Henning Hausteiner der jüngste Läufer. Dr. Harald Kraus vom Post SV Chemnitz ist mit seinen 90 Jahren schon Stammgast in Ehrenfriedersdorf. Sage und schreibe 87 Lebensjahre liegen somit zwischen dem jüngsten und dem ältesten Teilnehmer. Auch solche Geschichten schreibt diese traditionsreiche Laufveranstaltung.

Erfolgreich waren unsere Jungen und Mädchen bei den Kinderläufen. Camilla Köhler und Eric Großöhlichen belegten bei den 6-jährigen jeweils dritte Plätze. Bruno Jahn lief bei den 7-jährigen Jungen vor seinem Trainingskameraden Leif Schaarschmidt ebenso auf Platz drei. Auf den 2. und 3. Platz liefen die 7-jährigen Sally Becher und Florentine Großöhmi-

chen. Auf Platz 6 bzw. 7 kamen Mathilda Köhler (WU10) und Jason Lux (MU10). Mit Platz 1 für Lena Sachse, Platz 3 für Maria Herrmann und Platz 5 für Johanna Heß war dieses Trio in der WU12 am erfolgreichsten für unseren Verein unterwegs.



Neben einigen Eltern und ehemaligen Leichtathleten, die für unseren Verein starteten, waren auch einige Ehrenfriedersdorfer Läufer am Start über die 10 und 20 km, was uns besonders freut.

Eine ehemalige Ehrenfriedersdorferin stach dabei besonders hervor. Wie bereits in den Vorjahren war Sindy Kermer, die jetzt für den SC DHfK Leipzig startet, wieder die schnellste Frau auf der anspruchsvollen 20-km-Strecke.

Unser Dank geht auch in diesem Jahr wieder an alle Helfer, die zum Erfolg unseres Röhrgrabenlaufes beigetragen haben. Neben den Mitgliedern aus den Abteilungen des TTL Ehrenfriedersdorf und den Eltern unserer Mädchen und Jungen möchten wir auch der FFW und den Angehörigen des THW, die uns seit Jahren tatkräftig unterstützen, Dank sagen.

Auch allen Gewerbetreibenden unserer Stadt und darüber hinaus, die sich neben finanzieller Unterstützung auch mit Sachpreisen, die per Glücksrad an die Teilnehmer gebracht wurden, beteiligten, gilt unser Dank.

Unsere Bürgermeisterin Silke Franzl ließ es sich nicht nehmen, die Läufer per Startschuss auf die Strecke zu schicken und bei der Siegerehrung den erfolgreichen Läufern zu gratulieren.

Dennoch steht die Entscheidung fest: mit der Jubiläumsveranstaltung zum 30. Röhrgrabenlauf am 10.10.2020 ist Schluss. Auch wenn wir von vielen Seiten darauf angesprochen und immer wieder nach dem Warum gefragt werden. Der Aufwand erhöht sich durch verschiedene Umstände von Jahr zu Jahr, und die erforderliche Unterstützung aus den eigenen Reihen ist auch aus Altersgründen auf Dauer nicht gewährleistet. Daher lieber ein geplantes Ende, als ein plötzliches Aus. In diesem Sinne werden wir das Jubiläum entsprechend vorbereiten.

Das Org.-Team Röhrgrabenlauf

FC Greifenstein 04

Fußball - Die soziale Förderung

Wer bisher nicht den Bezug zum runden Leder gefunden hat, der sollte sich mit diesem Inhalt etwas intensiver auseinandersetzen. Laut Statistik spielten 2007 - 265 Millionen Menschen Fußball - Tendenz steigend. Was für Manche nur ein gewöhnlicher Volkssport ist, wo maximal 22 Spieler einem Ball hinterher-



rennen und versuchen diesen in einem 7,32 m x 2,44 m großen Quadrat unterzubringen, ist für Andere eine Auszeit vom Alltag, Treffen und Zusammenschluss von Freundschaften und der eigene Wunsch nach Erfolgserlebnissen.

Grad im jungen Alter hilft Teamsport das Sozialverhalten, insbesondere die Kritikfähigkeit und das Selbstvertrauen, weiterzuentwickeln.

Auch in Ehrenfriedersdorf, beim FC Greifenstein 04, gibt es dafür natürlich Anlaufstellen.

Jeden Freitag ab 17 Uhr können die Kleinsten (ab 4 - 5 Jahren) unter der Leitung von Silvio Wetzel und Hans Welsch ihr Können unter Beweis stellen.

S. Wetzel hat bereits langjährige Erfahrung mit jungen Kickern und lässt trotz seiner disziplinierten Art und Weise den Spaß nicht vermissen.

Auch für viele Elternteile, die das Training aufmerksam beobachten, sind die wöchentlichen Trainingseinheiten zum Treffpunkt geworden. Dabei kann man oftmals beobachten, dass der Weg zum Sportgelände kein Stress für Mama/Papa und Kind ist, sondern ein erfreulicher „Termin“, den alle Beteiligten gern wahrnehmen.

Noch unsicher? Dann machen sie sich selbst ein Bild!



An folgenden Tagen begrüßt der Verein seine Gäste: (vorläufig)

Männer:

10.11.19

12 Uhr / FC Greifenstein 04 II – SV 90 Jöhstadt

14 Uhr / FC Greifenstein 04 – Rot-Weiß Neuwürschnitz

A Jugend:

16.11.19

SpG Geyer/FC Greifenstein 04 – SpG Zschopau-Krumhermersdorf

B Jugend:

02.11.19 FC Greifenstein 04 – ESV Buchholz

D1 Jugend:

02.11.19 FC Greifenstein 04 – VTB Chemnitz

16.11.19 FC Greifenstein 04 – VFC Plauen II

30.11.19 FC Greifenstein 04 – VfB Auerbach

D2 Jugend:

02.11.19 FC Greifenstein 04 – SpG Mitteldorf/Niederwürschnitz

F1 Jugend:

05.11.19 FC Greifenstein 04 – VfB Annaberg

Bogensportverein CTE Ehrenfriedersdorf

Bogensport in Ehrenfriedersdorf und Drebach



Eine spannende und erfolgreiche Freiluftsaison 2019 liegt nun hinter uns. Die Wettersituation veranlasste uns, ab Mitte Oktober wieder in die Halle zum Training zu wechseln. Neben dem Wetter gibt es natürlich noch einen weiteren Grund: die Hallenturniersaison!

Hierfür wollen wir uns fit machen, trainieren auf einer Distanz von 18 m in der Ehrenfriedersdorfer Sporthalle. Bei dieser kurzen Entfernung „müssen“ die Pfeile alle ins Gold!

Die diesjährige Freiluftsaison wurde für den Verein mit dem Gewinn der Bronzemedaille durch Max Forkel in der deutschen Meisterschaft (Altersklasse U17 M) gekrönt. Sein Wettkampf fand vom 31. August bis 1. September 2019 bei sehr warmen Wetter statt. Max musste sich lediglich zwei weiteren Schützen geschlagen geben. Wir gratulieren Max ganz herzlich zu diesem tollen Erfolg!

Weiterhin gelang es in diesem Jahr unseren Schützen Verena Keller, Max Forkel und Nico Wiegand vom Bogensportclub Chemnitz-Rabenstein e. V. (Chembows) im Jugendverbandspokal des DBSV für das Team Sachsen (Compound, U20) den 2. Platz zu erringen. Erst im Stechen gelang es den 3 Schützen, den 2. Platz heraus zu schießen.

Da wir in der Hallensaison nur beschränkten Platz und auch limitierte Nutzungszeit in der Sporthalle haben, bitten wir alle Bogensportbegeisterten, vor einem Besuch mit uns Kontakt aufzunehmen. Interessierte Schützen erhalten weitere Informationen bei Mario Baum unter 0152/52731411 oder bei Clemens Förster unter 0176 26936944.



Verena Keller und Max Forkel beim Turnier um den Jugendverbandspokal des DBSV für das Team Sachsen (Compound, U20).

Mario Baum - Vorstand

Historisches

Retten – Löschen – Bergen – Schützen

Neues und Aktuelles von der Feuerwehr unserer Stadt



145 Jahre Freiwillige Feuerwehr

Dieses Jubiläum nahmen wir zum Anlass, um am 14. September unter anderem einen Tag der offenen Tür zu veranstalten.

Für unsere Jugendfeuerwehr begann dieser Tag schon morgens 9 Uhr mit dem Wettkampf der Jugendfeuerwehren aus Ehrenfriedersdorf, Thum, Geyer, Gelenau und Annaberg um den Greifensteinpokal. 11 Mannschaften traten in den Disziplinen Löschangriff, Erste Hilfe, Knoten und Bunde, Fangleinenbeutel-Zielwerfen und einem Wissenstest gegeneinander an.

Am Ende hatten zwei unserer drei Mannschaften die Nase vorn und konnten sich somit den 1. und 2. Platz sichern. Den 3. Platz erkämpfte sich die Mannschaft aus Thum. Unsere Kleinsten sicherten sich den 8. Platz. Somit steht der Wanderpokal seit 4 Jahren wieder einmal in unserer Vitrine.



Foto: FFW, die drei Mannschaften unserer Jugendfeuerwehr

Ab 14 Uhr standen dann die Türen des Gerätehauses für alle offen. Bei herrlichstem Wetter füllte sich der Depotplatz recht schnell. Da es den zahlreichen Besuchern nicht langweilig werden sollte, hatten wir ein kleines Programm mit Vorführungen zusammengestellt und jede Menge Fahrzeuge von Feuerwehren, Rettungsdienst und THW ausgestellt.



Foto: FFW, Übung zum Tag der offenen Tür

Bei den Vorführungen zeigten wir dann einen kleinen Ausschnitt aus unserem Feuerwehralltag zum Thema „technische Hilfe bei Verkehrsunfällen“ und dem Retten einer Person von einem Dach über die Drehleiter. Im Schulungsraum gab es noch eine Ausstellung und eine Präsentation über den Ablauf in der Feuerwehr zu sehen. Für das leibliche Wohl hatten wir natürlich auch wieder gesorgt. Ab 19 Uhr ließen dann die Kameraden den Tag gemeinsam ausklingen.

Das soll es erst einmal von mir gewesen sein.
Euer Enrico Hähnel

Geschichte

Arbeiter- und Bauernstaat – Friedliche Revolution – Politische Wende - Wiedervereinigung

Über 40 Jahre DDR-Geschichte mit all ihren positiven und negativen Seiten könnte man ein Buch schreiben, um die Entwicklung nachvollziehbar darzustellen und somit den späteren Generationen einen Einblick in die Vergangenheit zu gewähren. Dennoch möchte ich versuchen mit wenigen prägnanten Daten für unsere älteren Leser Vergangenes wieder in Erinnerung zu rufen aber auch unseren interessierten jungen Lesern geschichtliche Fakten zu übermitteln.

Mit Beendigung des 2. Weltkriegs erfuhr Deutschland eine Besetzung durch die Siegermächte. Es erfolgte die Aufteilung in 4 Besatzungszonen bei denen das ehemalige Gebiet der DDR politisch durch die Sowjetunion gesteuert wurde. 1949 kam es auf dem deutschen Territorium zur Gründung zweier Staaten mit unterschiedlichem Charakter. Die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland begann mit dem Inkrafttreten des deutschen Grundgesetzes am Ende des Tages seiner Verkündung, dem 23. Mai 1949. Die BRD erhielt durch die Marshallplan-Hilfe einen enormen Wirtschaftsaufschwung, auch Wirtschaftswunder genannt, was zur stetigen Erhöhung des Lebensstandards der Bevölkerung führte.

Auf dem sowjetisch besetzten Sektor wurde am 07.10.1949 die Deutsche Demokratische Republik gegründet. Man begann Grundlagen des Sozialismus nach dem sowjetischen Modell zu errichten. Die DDR versuchte trotz der enormen Reparationsleistungen an die Sowjetunion die Nachkriegsverhältnisse aus eigener Kraft zu überwinden. So blieb den Werktätigen nur der eine Weg: „mehr, besser, rationeller zu produzieren“. Bereits beim Volksentscheid in Sachsen am 30. Juni 1946 stimmten 77,6 % der Wahlberechtigten für die Enteignung von mehr als 1.800 Betrieben. Nach und nach kam es auch in unserer Bergstadt zur Enteignung der Betriebe die sich noch in Privathand befanden. Der erste volkseigene Betrieb unseres Ortes entstand im Bereich der hiesigen Netz- und Spielwarenerstellung. Dem Firmeninhaber wurde auf Entnazifizierungsbeschluss das Gewerberecht entzogen.

Im Juli 1951 siedelten beide Betriebsinhaber der Firma „Panther“ nach Haftentlassung mit ihren Familien in die Bundesrepublik über. Ab Januar 1953 trug die Schuhfabrik die Bezeichnung „VEB Schuhfabrik Panther Ehrenfriedersdorf“. Waren die Arbeiter anfangs noch voller Optimismus, zeigte sich jedoch bald Unzufriedenheit in der Bevölkerung. Diese beruhte nicht zuletzt auf viele Unzulänglichkeiten, wie z. B. die Versorgung

der Bevölkerung mit Lebensmitteln und Industriewaren, die administrative Normerhöhung in den Betrieben oder Willkür und Gesetzesverletzungen von Funktionären, Partei- und Staatsorganen, die übermäßig hohe Strafen für geringfügige Vergehen verhängten. Dies führte am 17.06.1953 in Berlin und anderen Städten zum ersten großen Aufbegehren, zum Volksaufstand in der DDR, der allerdings durch sowjetische Truppen niedergeschlagen wurde. Solch ein Ereignis sollte sich nicht wiederholen. Das Ministerium für Staatssicherheit wurde dem Ministerium des Innern unterstellt. Es verstärkte die Überwachungstätigkeit der DDR-Bürger.

Die Abriegelung der innerdeutschen Grenze sowie der Berliner Mauerbau am 13.08.1961 führten zur endgültigen Teilung Deutschlands.



Fotos: Wikipedia

Mit fortschreitender Entwicklung der DDR wuchsen auch die Widersprüche. Sozialpolitische Maßnahmen, wie die Bezuschussung von Produkten des täglichen Bedarfs, die Frauen- und Familienpolitik, die auf Vereinbarung von Mutterschaft und Erwerbstätigkeit zielte, die Förderung des Wohnungsbaus sowie Preissubventionen für Mieten, Gas, Strom, Wasser und im Personennahverkehr sorgten für ein gutes Sozialnetz, welches aber auf Dauer finanziell nicht haltbar war.

Die Werktätigen des VEB Schuhfabrik Panther und des VEB Zinnerz erhielten in den fünfziger Jahren die Möglichkeit auf Genossenschaftsbasis ihre Wohnverhältnisse zu verbessern, d.h. durch finanzielle Beteiligung bzw. persönliche Arbeitsleistungen den Anspruch auf Zuteilung einer Genossenschaftswohnung zu erwerben. Jedes Genossenschaftsmitglied zahlte bei Eintritt in die AWG 10,- Mark und einen Pflichtanteil in Höhe von 300,- Mark. Bei der Bewerbung um eine Wohnung, je

nach Anzahl der Zimmer, hatte man einen Anteil von 900,- bis 2.100,- Mark zu entrichten. Bis 1958 konnten 12 Wohnungseinheiten an der Goethestraße 5a und 5b übergeben werden. In den darauffolgenden Jahren baute man weitere 46 WE an der Thomas-Mann-Straße und Hans-Sachs-Straße. Neubauten an der Steinbüschelstraße wurden errichtet. Am 01.07.1978 vereinigten sich „Panther“ und „Zinnerz“ zur AWG „Glück Auf“. Beim nächsten Bauabschnitt von 249 Wohneinheiten brachte sich Zinnerz mit 139 WE und einen Grundmittelwert von 2,4 Mio. Mark, Panther mit 110 WE mit einem Grundmittelwert von 1,8 Mio. Mark ein. Weitere Betriebe, wie VEB Verpackungsmittel, VEB Mechanik sowie das Werk III des VEB Steppdecken Waldenburg Betriebsteil Ehrenfriedersdorf, gliederten sich der AWG „Glück Auf“ als Trägerbetriebe an und steuerten anteilmäßig Betriebsmittel bei.

Zum sozialpolitischen Programm der Betriebe gehörte die jährliche Feriengestaltung für Kinder der Betriebsangehörigen. Die Eltern hatten sich für einen 2-wöchigen Ferienaufenthalt lediglich mit einem Unkostenbeitrag von 15,- Mark pro Kind zu beteiligen. Der Finanzausschuss für das Ferienlager wurde aus dem Kultur- und Sozialfonds bestritten. Für Kinder

der Klassen 1 - 4, die in den Sommerferien nicht verreisten, bot sich die Möglichkeit an Ferienspielen in ihren Schulen teilzunehmen und dies für einen eher symbolischen Preis von 1,- Mark je Woche einschließlich Mittagessen.

Auf Antrag erhielten Ehepaare, bei denen beide Partner nicht älter als 26 Jahre waren und deren gemeinsames Einkommen bei Eheschließung nicht über 1.400 Mark lag, von der Sparkasse einen zinslosen Kredit von erst 5.000, ab 1986 7.000 Mark. Die Rückzahlung erfolgte in Monatsraten á 50 Mark. Bei Geburt eines oder mehrerer Kinder wurde die abzuzahlende Kreditsumme entweder gemindert (beim ersten Kind um 1.000 Mark, beim zweiten Kind um weitere 1.500 Mark) oder galt bei Geburt des dritten Kindes als getilgt.

Diese Beispiele waren nur ein Teil von sozialpolitischen Maßnahmen, die natürlich Unsummen von Geld verschluckten und irgendwie aufgebracht werden mussten, einerseits durch verstärkten Außenhandel und andererseits durch Aufnahme von Krediten. Es wurde nach jeder Möglichkeit gesucht, um Devisen zu beschaffen. - **Fortsetzung folgt**

Ina Sonntag
Stadtarchiv

50 Jahre Max-Niklas-Gedenkstein ...

von Rolf Neumann
in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv
(Bild 1268.1 und Bild 1268.2;
Quelle: Kinderzeitschrift „Atze“ Ausgabe Heft 12/1968)
Teil II





Die List ist gelungen, Max wartet an der Grenze, um die Posten der Faschisten abzu-
passen. Drüben in der CSR kennt er ein Haus, in dem ein tschechischer Genosse wohnt,
ein Anlaufpunkt verfolgter Antifaschisten.



Viele tschechische Genossen wie der Schuster Netaschil kämpften damals an der Seite
der deutschen Kommunisten gegen die Faschisten. Er fragt Max nach Erkennungszeichen
und Ausweis. „Sieh dir meinen zerschlagenen Rücken an! Das ist mein Ausweis“, er-
widert Max.



Seine Angaben werden überprüft, und bald steht Max mit an der Spitze der Wider-
standsorganisation, die die illegalen Gruppen in Deutschland von der CSR aus mit
Material versorgt. 1935, am 4. Juli, wird einer der Treffs verraten.



Max ahnt nicht, daß die Verbindungsleute, die ihn erwarten, Gestapospitzel sind. Wäh-
rend sie die Flugblätter übergeben, werden sie umstellt. Gestapokommissar Geißler,
der mit in der Runde sitzt, zieht an der Krawatte. Das ist das verabredete Zeichen.



Fünzig bewaffnete Polizisten und SA-Leute stürzen sich über die vier Genossen her.
Einer kann sich im Getümmel ins Gebüsch flüchten, die anderen setzen sich mit Fäusten
und Pistolen zur Wehr.



Hans Müller entkommt über die Grenze. Arthur Thiemann, Walter Richter und Max
Niklas fallen nach tapferer Gegenwehr im Kugelhagel der Übermacht. Von ihrem
Heldennut kündigt heute an der Schneise 31 ein Gedenkstein. Die Pioniere von Ehren-
friedersdorf ehren ihr Andenken durch gute Taten für unsere Republik.

Veranstaltungen

... in Ehrenfriedersdorf und Umgebung

02./09./16./23./30.11. ab 9:30 Uhr
Bergbau erkunden und erleben, geführte ca. 2-stündige Ex-
kursion rund um die Greifensteine, Info: Touristinformation
Greifensteine Tel. 037346 6870

29.10. - 03.11.
Schlachtfestwoche in der Sauberg Klause

02.11. - 03.11.
Sonderführungen „Eisenbahn im Bergbau“
im Besucherbergwerk
Erlebnisführung: 10 und 14 Uhr, ca. 2,5 Std.,
Mindestalter 10 Jahre
Touristikführung: 11/13 und 15 Uhr, ca. 1,5 Std.,
Mindestalter 6 Jahre

06.11. 19:30 Uhr
Friedensgebet in der St. Niklaskirche

09.11. 13:00 – 17:00 Uhr
Wettkampf Ordonanzgewehr 100 m,
Schützenheim des GSJV e. V. in Schönfeld

11.11. 17:00 Uhr Treff an der St. Niklaskirche
Lampionumzug zum Martinstag zur KITA Neuer Bahnhof



11.11. ab 18:00 Uhr
Martinsgans-Essen in der Sauberg Klause

15.11. ab 19:00 Uhr
„Krimi-Dinner“ mit Krimi and food in der Sauberg Klause

16.11. 9:00 – 16:00 Uhr
Vorfreude auf den Advent bei Schreibwaren Franzl,
14:00 Uhr Modenschau „fröhliche Mode“,
 Schuhhaus Gaideczka und Blumenladen Tausendschön –
 Geschäfte geöffnet
ab 18:00 Uhr
„Krimi-Dinner“ mit Krimi and food in der Sauberg Klause

22.11. ab 19:00 Uhr
Kabarett: „Lachen, weil der Arzt kommt...“ in der Sauberg Klause

22.11. - 24.11. ab 9:00 – 15:00 Uhr
25. Bingepokalschau der Geflügelzüchter aus den Vereinen
 Geyer, Schönfeld, Elterlein und Ehrenfriedersdorf in der Aus-
 stellungshalle in Geyer

23.11. ab 18:00 Uhr
Kabarett: „Doktorspiele“ in der Sauberg Klause
13:00 – 17:00 Uhr
Wettkampf Gewehr alle Modelle, 100 m sitzend aufgelegt,
 Wettkampf SL-Gewehr ohne Optik System Kalaschnikow im
 Schützenheim des GSJV e. V. in Schönfeld

29.11. 19:00 Uhr
Pyramidenanschieben auf dem Marktplatz
ab 19:00 Uhr
„Krimi-Dinner“ mit Bühne08 in der Sauberg Klause

30.11. 08:30 – 12:00 Uhr
Skibasar des Eh'dorfer Skivereins e. V. in der Skihütte/Lift
 Hühnerfarm
ab 18:00 Uhr
„Krimi-Dinner“ mit Bühne08 in der Sauberg Klause

Anzeigen:

Gemütlichkeit im Hotel Am Markt

gemütlich **Punsch trinken** und **Kesselgulasch essen** im oder am Punschstübchen (Rathausstraße 1)

montags und mittwochs zum Turmblasen 18.30-20.00 Uhr
 samstags zum Turmblasen 17.30-19.00 Uhr


 Rathausstraße 1 · 09427 Ehrenfriedersdorf
 Tel. 037341 - 1360 · www.hotel-ehrenfriedersdorf.de

Genussmomente in der Sauberg Klause

11.11.19 ab 18.00 Uhr 24,95 € p.P.
Martinsgans-Essen
 Gänsekeule mit Rotkohl und Klößen, anschließend großes Dessertbuffet

15.12.19 11.00-14.30 Uhr 29,95 € p.P.
ADVENTS-BRUNCH
 inkl. Getränke (außer Wein, Sekt & Spirituosen),
 Berggeister bis 12 Jahren zahlen 0,60 €/kg


 Am Sauberg 1 A · Ehrenfriedersdorf
 Tel. 037341 - 493964 · www.sau-berg.de

Öffnungszeiten: Di - Sa: 11.00 - 21.00 Uhr / So: 11.00 - 17.00 Uhr
 bei Sonderlagern mit Brunch bis 14.30 Uhr

VEEH-HARFENGRUPPE DER AWO WENDELSTEIN

ORIGINAL VEEH HARFE

WEIHNACHT IM SAUBERG

SAMSTAG, 7. DEZEMBER 2019,
IM BESUCHERBERGWERK EHRENFRIEDERSDORF

ENTRITT: 9.00 - 9.30 UHR KARTE: 8€ PRO PERSON
 BEGINN: 10.00 UHR (ANW. MIT EHRENFRIEDERSDORF)
 DAUER: ETWA 45 MIN. VVK IM BESUCHERBERGWERK

LASSEN SIE SICH IN DER ADVENTSZEIT VON EINEM WUNDERBAREN INSTRUMENT VERZAUBERN...

 ZINNGRUBE EHRENFRIEDERSDORF
 BESUCHERBERGWERK & MINERALOGISCHES MUSEUM GMBH
 D-09427 EHRENFRIEDERSDORF, AM SAUBERG 1, TEL. 037341 2567
 www.zinngrube.de



Veranstaltungen im Haus des Gastes

„Volkshaus“ Thum

09419 Thum, Neumarkt 4

Tel.: 037297 769280

Fax: 037297 7692810

E-Mail: volkshaus-thum@t-online.de



Freitag, 08.11. & Samstag, 09.11., 19:00 Uhr

Musicalaufführung „Saitenverkehrt“

Sonntag, 10.11., 15:00 Uhr

Verkündung „Erzgebirgisches Wort des Jahres 2019“

Sonntag, 24.11., 10:00 – 16:00 Uhr

13. Modellbahn- und Modellautobörse

Freitag, 29.11. & Samstag, 30.11., 20:00 Uhr

Weihnachtskonzert der Bläserphilharmonie und der Bläserjugend Thum

Samstag, 30.11. & Sonntag, 01.12., ab 11:00 Uhr

281. Thumer Weihnachtsmarkt auf dem Neumarkt

Die Information und der Kartenverkauf im Volkshaus Thum bleiben am Donnerstag, dem 31.10. sowie Freitag, dem 01.11.2019 geschlossen.

Die Volkssternwarte lädt zu folgenden Veranstaltungen ins Zeiss-Planetarium ein:

Sonntag, 03.11.

14:00 Uhr „Entdecke das Sonnensystem“ (ab 9 Jahre)

16:00 Uhr „Peterchens Mondfahrt“ (ab 4 Jahre)

Freitag, 08.11.

19:30 Uhr „Mond und Sterne live“ (Beobachtung)

Samstag, 09.11.

16:00 Uhr „Familienplanetarium“

Sonntag, 10.11.

14:00 Uhr „Geheimnis Dunkle Materie“ (ab 14 Jahre)

Sonntag, 17.11.

14:00 Uhr „Familienplanetarium“

Mittwoch, 20.11.

14:00 Uhr „Im Zauber der Polarlichter“ (ab 12 Jahre)

16:00 Uhr „Tabaluga und die Zeichen der Zeit“ (Musikshow) (ab 8 Jahre)

Samstag, 23.11.

19:30 Uhr „Sterne live“ (Beobachtung)

Sonntag, 24.11.

1:00 Uhr „Entdecke das Sonnensystem“ (ab 9 Jahre)

Samstag, 30.11.

16:00 Uhr „Das Geheimnis des Weihnachtssterns“ (ab 5 Jahre)

In den Veranstaltungen wird auch der aktuelle Sternhimmel gezeigt und erläutert. Kartenreservierung Tel. 037341 / 7435 (Mo-Fr: 8-12 und 13-15 Uhr), www.sternwarte-drebach.de



Bücherei im Haus des Gastes

Ehrenfriedersdorf

09427 Ehrenfriedersdorf, Max-Wenzel-Straße 1

Geöffnet mittwochs von 14:00 – 17:00 Uhr

Die Mitarbeiterin ist Mo - Fr von 8:00 – 18:00 Uhr erreichbar unter folgenden Kontaktdaten:

Tel. 037341 482722 erreichbar.

Handy: 0178 5891243, E-Mail: ellen.repmann@sus-ev.de

Sonstiges

LEADER-REGION
Zwönitztal  Greifensteine

Medieninformation

Finale Förderaufrufe starten am 07.10.2019

Die Region „Zwönitztal-Greifensteine“ ruft die letzten zur Verfügung stehenden Fördermittel aus dem LEADER – Programm ab dem 07.10.2019 auf. Insgesamt stehen Fördermittel in Höhe von 525.000 Euro zur Verfügung. Für private Investoren, die ländliche Bausubstanz erhalten und z. B. für Wohnzwecke nutzen wollen, stehen nur noch 120.000 Euro zur Verfügung. Zum Zeitpunkt der Antragstellung müssen u.a. das Eigentum und die Vorfinanzierung geklärt sein, und es müssen Planungsunterlagen vorliegen. Kommunen können sich für Straßenbauvorhaben bewerben, hier sind nur noch 350.000 Euro im Förderbudget. Außerdem stehen 55.000 € für die Schaffung und Qualitätssteigerung touristischer Infrastruktur bereit. Die Fördersätze variieren von 35 bis 80 Prozent. Die aktuelle LEADER-Förderperiode zur Stärkung des ländlichen Raumes geht 2020 zu Ende, deshalb ist die Umsetzungszeit für alle beantragten Vorhaben auf Dezember 2022 begrenzt.

Die Anträge müssen bis zum 06.12.2019 (12:00 Uhr) beim Regionalmanagement eingegangen sein. Im Vorfeld der Antragstellung sollten Antragsteller die kostenfreie Beratung durch das Regionalmanagement nutzen. Wenn das Vorhaben den Förderbedingungen entspricht, wird es vom regional zusammengesetzten Entscheidungsgremium am 30. Januar 2020 ausgewählt und könnte danach frühestens nach Einreichung des Fördermittelantrages beim Landratsamt Erzgebirgskreis begonnen werden.

Nähere Informationen zu den konkreten Förderinhalten und Unterlagen gibt es beim

Verein zur Entwicklung der Zwönitztal-Greifensteinregion e. V. Regionalmanagement

Greifensteinstraße 44, 09427 Ehrenfriedersdorf

Tel. 037346 – 687 10, E-Mail: info@zwoenitztal-greifensteine.de oder im Internet unter www.zwoenitztal-greifensteine.de.



Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Medieninformation

UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří ist Partnerregion auf der Touristik und Caravan 2019 in Leipzig

Zur traditionsreichen und größten Reisesmesse Ostdeutschlands, der Touristik & Caravan in Leipzig (vom 20.11. – 24.11.2019), tritt die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří unter dem Motto „Wir feiern Welterbe“ als nationaler Partner der Messe auf. Der Tourismusverband Erzgebirge e. V. präsentiert die Erlebnisheimat Erzgebirge mit über 15 Mitausstellern aus unserer Region auf 170 qm Hallenfläche und ist der zweitgrößte touristische Aussteller auf der Messe in den drei Messehallen und der „Glashalle“.

Freitag, der 22.11.2019, steht ganz im Zeichen des UNESCO **Welterbes**, mit einem bunten Programm, auf der Hauptbühne in Halle 2.

An diesem Tag haben alle Einwohner des Erzgebirges, unter Vorlage ihres Ausweises, freien Eintritt!

Weitere Informationen zur T&C 2019 in Leipzig finden Sie hier: www.messe-stuttgart.de/tc



20 Jahre „Kinder helfen Kindern“, die Paketaktion 2019

„Was brauchst du denn noch für die Päckchen?“, werde ich oft gefragt.



Und ich gebe gerne Auskunft und lade zu mir ein. In meinem Raum steht schon sehr viel bereit und wartet eingepackt zu werden. Übers Jahr sammeln wir schon fleißig Spielsachen, Mal- und Bastelmaterialien, Hygieneartikel, Naschereien und Stricksachen. Ich staune immer wieder über die tollen Kunstwerke, die mir liebevoll überreicht werden. Viele liebe Menschen haben sich schon davon überzeugt, dass man den Kindern in den Heimen eine riesige Freude mit all den Sachen machen kann. In diesem Jahr fährt der Transport erstmalig direkt von Ehrenfriedersdorf nach Albanien und Mazedonien. Ein Lager steht mir bei der Firma Lindner Verwaltungs GbR zur Verfügung. Vielen Dank dafür.

Die Freude bei den Kindern wird riesig sein. Mit meinen fleißigen Helfern, auch in den Kindergärten und der Schule, stellen wir liebevoll die Päckchen zusammen.

Diese Aktion ist zu einem wunderbaren Miteinander geworden, und ich weiß, dass mein Alltag sehr viel leerer wäre, gäbe es all das nicht. Nie mehr möchte ich darauf verzichten. Es ist eine gesegnete Aktion. Ich bin so dankbar, dass ich all die Jahre so liebe Menschen kennen lernen durfte, daraus wertvolle Freundschaften entstanden sind, die Bereitschaft zu geben so riesig und selbstlos ist, dass ich die wunderbaren Fähigkeiten der fleißigen Strickfrauen bewundern darf, dass ich stets offene Türen vorfinde und vor allem, dass ich mit Kindern zusammen bin, die sehr gerne abgeben, einpacken und helfen. Ich bin mir bewusst, dass dies eine wichtige Aufgabe ist, unseren Kindern Verantwortung für die Not anderer Menschen zu vermitteln, die nicht auf der Sonnenseite leben wie wir. Es ist möglich, dass man mit wenig Aufwendungen Andere glücklich machen kann.

Melissa Bräuer 2. Klasse hat mir ein Bild gemalt, sie leitet damit die Aktion 2019 ein (*am Ende dieses Artikels zu sehen*).

UNSERE KINDER PACKEN AN – WIR PACKEN EIN – UND DIE HEIMKINDER PACKEN AUS.

Danke für die wunderbaren Sachen, die fleißigen Hände, für die finanzielle Unterstützung und die tatkräftige Hilfe. Ich freue mich, dass ihr mir all die Jahre die Treue gehalten habt, denn ohne euch alle wäre das nicht möglich.

Eure Angela Völker, Feldstr. 10, Ehrenfriedersdorf, Tel. 037341 – 2860 / 015 757575801

E-Mail: voelker-angela@t-online.de, www.kinder-helfen-kindern.org

Sammelstellen Eh'dorf:

Angela Völker, Feldstr. 10,
KITA's Sonnenhügel und Neuer Bahnhof, Schreibwaren
Franzl und Enderlein, Hort und Grundschule, Bäckereien



Anzeigen:

Weihnachtszeit ist Getzenzeit

Ehemalige Gaststätte
Erzgebirgsstübel lädt ein



In der Adventszeit haben wir für Sie unseren Biergarten zum Turmblasen Montags-Mittwochs und Samstags geöffnet

Wir verkaufen: unsere beliebten Buttermilchgetzen Bratnurst und Glühwein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch Gisela und Peter Nimmrich

Turmmotten am 23.12.19

Verkaufsoffenes Wochenende
2./3.11.2019

Herbstangebot
10% Rabatt auf Jacken und Hosen vom 01.11.-09.11.2019

Jetzt sparen! % % %

Kirmes in Gelenau

MODEHAUS DIETRICH GELENAU

So, 02.11.19 9.00 - 18.00 Uhr
Mo, 03.11.19 13.00 - 19.00 Uhr

Wir gratulieren

Allen Jubilaren, die ihren Geburtstag im Monat November 2019 feiern, überbringt die Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf die besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen.

07.11. Frau Hanna Hanl	93. Geburtstag
08.11. Herr Dieter Hertel	78. Geburtstag
19.11. Herr Siegfried Seidl	80. Geburtstag
21.11. Herr Klaus Petzold	74. Geburtstag
25.11. Frau Helga Schwarz	83. Geburtstag
28.11. Herr Günter Römer	84. Geburtstag
30.11. Herr Eberhard Friese	94. Geburtstag



Bei guter Gesundheit konnte Herr Siegfried Rödl seinen 94. Geburtstag am 4. Oktober 2019 begehen

Alle Jubilare erhielten einen Blumengruß und die Glückwünsche der Bürgermeisterin

Anzeige:



Am 23. September 2019 feierte Frau Ruth Marschner ihren 91. Geburtstag im Kreise ihrer Familie



Auszug Reiseprogramm

19.11. Herbstausflug nach Falkenhain	58,00 €
29.11. Weihnachtsgala beim Rosenwirt	65,00 €
30.11. Lebkuchenmarkt in Rehau	35,00 €
01.12. Spreewaldweihnacht	55,00 €
03.12. Rudy Giovannini in der Kirche Lauterbach	64,00 €
05.12. Hutznachmittag in Satzung	48,00 €
07.12. Weihnachtsmarkt Festung Königstein	51,00 €
08.12. Weihnachtsmarkt in Erfurt	39,00 €
09.12. Erzgebirgische Pyramidenfahrt	61,00 €
10.12. Weihnachten mit Rups & Toni	53,00 €
11.12. Advent mit „De Waldhäuser“ in Satzung	49,00 €
12.12. Bergmännische Weihnacht Scheunenwirtin	59,00 €
12.12. Nikolausfahrt-Zusatztermin	59,00 €
13.12. Schäferweihnacht in Annaberg-B.	69,00 €
14.12. Lichterfahrt durchs Osterzgebirge	43,00 €
15.12. Weihnachten mit Stefanie & E. Hertel	74,00 €

23.02. – 28.02.2020
Erholung & Entspannung im Ostseebad Binz

5x ÜN/HP im ***IFA Rügen-Hotel & Ferienpark Binz
 inkl. Gymnasik, RückenFit, Massageprogramm,
 Nutzung der hoteleigenen Wellnessanlage,
 tägliches Abendprogramm im Hotel
Preis: 549,00 € EZ-Zuschlag: 20,00 €

Rufen Sie an, wir beraten Sie gern und senden Ihnen unser komplettes Programm zu.

GLÄSER REISEN

Büro Zschopau Tel.: 03725/ 341553
 Büro Drebach Tel.: 037341/ 49928

Ihr Ehrenfriedersdorfer
Bestattungshaus
„PIETÄT“

Heiko Martin GmbH

Ehrenfriedersdorf,
 Chemnitzer Straße 19.

- Besprechungsraum im Erdgeschoss -
- Kundenparkplatz vorm Haus -

Bürozeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 16.00 Uhr
 oder nach Vereinbarung

Durchführung aller Bestattungsdienstleistungen
 und Bestattungsvorsorge, auf Wunsch Hausbesuche

Tag und Nacht erreichbar

☎ (037341) 30 85

Steinklee APOTHEKE

Individuelle Pflege -
 Optimal auf Ihren Hauttyp abgestimmt
Hautcheck am 07.11.2019
 (Wir bitten um Voranmeldung)
Aktionsrabatt 10 % vom 07. - 16.11.2019
 auf ein Dermasence-Produkt Ihrer Wahl



Astrid Hanisch e. K.
 Schillerstraße 11 • Tel. 03 73 41 / 73 90
 09427 Ehrenfriedersdorf

Liebscher & Bracht®
 DIE SCHMERZSPEZIALISTEN
SCHMERZFREI OHNE OPERATION
 Schmerztherapie nach Liebscher & Bracht

Jetzt kostenlos informieren - dienstags 12-13 Uhr in meiner Praxis!



Naturheilpraxis Ulrike Pfeifer
 Max-Wenzel-Str. 1, 09427 Ehrenfriedersdorf
 Tel.: 03725 780333 • 0162 6570799 • www.pfeifer-naturheilpraxis.de



Containerdienst
 • Am Sauberg •

Zertifizierter Entsorgungsbetrieb

- Container 7 bis 10 cbm
- Annahme oder Abholung von:
 Grünschnitt / Baustellenmischabfälle
 Bauschutt / Holz / Schrott / Erdstoff / Gips
- Verkauf oder Lieferung von:
 RC Baustoffe / Frostschutz / Splitte / Sand
 Mutterboden gesiebt / Natursteine / Hackschnitzel



Am Sauberg 1 • 09427 Ehrenfriedersdorf
 Tel.: 037341 / 4850 • Fax: 485-50 • www.usr-sauberg.de

seit 1990
GERD THIEME
 BESTATTUNGEN



Inh. Carmen Nitz e. K.

ab Februar 2019 in Neuen Räumen

Ehrenfriedersdorf – Markt 7

Bürozeiten: Mo. – Fr., 9.00 – 13.00 Uhr

Zulassung auf allen Friedhöfen

Termine / Hausbesuche nach Vereinbarung

Tag & Nacht ☎ 037341 / 51920
 www.bestattungen-thieme.de

einfach sicher!
Wärme zum Wohlfühlen!

- moderne, energiesparende Heizungsanlagen
 - regelmäßige Wartungsarbeiten
 - Reparaturen und Notdienst

schreiber Rufen Sie uns an!
03733 56260

Klempnerei, Heizungs- und Sanitärinstallation
 beraten - planen - installieren - Instandhalten

TISCHLEREI- & MONTAGELEISTUNGEN

Fenster & Türen aus Holz, Kunststoff, Alu-Holz, Alu-Kunststoff
 Innentüren, Rollläden, Sohlbänke, Fensterbretter
 Extenzo Spanndecken, Reparaturen aller Art
 Möbelbau, Kleinmöbel, Regale, Anbauwände, Möbelumarbeitung



MLU
 Tischler GmbH

HANDWERKSKUNST MIT CHARAKTER

Nachbauten denkmalgeschützter Fenster & Türen
 Aufarbeitung von Haustüren
 uvm.



★ Wettinstraße 54 • 09427 Ehrenfriedersdorf • Tel. 037341/31 91 • Fax 31 79 • E-Mail: contact@mlu-tischler.de ★